

RHEINISCH-WESTFÄLISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
AACHEN

Personal- und
Vorlesungsverzeichnis

für das

Sommer-Semester 1951

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Aufnahmebestimmungen	3
Termine	7
Gebührenordnung	7
Ehrensensoren und Ehrenbürger der Hochschule	8
Akademische Behörden:	
Rektor und Senat	9
Hochschulbibliothek	9, 53
Außen-Institut	9
Akademische Verwaltung	10
Hochschulkasse	10
Verzeichnis des Lehrkörpers	10
Studentenvertretung	22
Studentenhilfe	22
Studienstiftung des deutschen Volkes	22
Studentische Seelsorge	22
Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen:	
Fakultät für Allgemeine Wissenschaften:	
a) Abteilung für Mathematik und Physik	23
b) Abteilung für Chemie	26
c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer	29
Fakultät für Bauwesen:	
a) Abteilung für Architektur	31
b) Abteilung für Bauingenieurwesen	34
Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik:	
a) Abteilung für Maschinenbau	37
b) Abteilung für Elektrotechnik	41
Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen:	
a) Abteilung für Bergbau	44
b) Abteilung für Hüttenkunde	48
„studium generale“	51
Verkehrswissenschaftliches Institut	51
Materialprüfungsamt	9, 52
Haus der Technik	53
Hochschulinstitut für Leibesübungen	9, 53
Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft	54
Namenverzeichnis	55
Gesellschaft von Freunden der Aachener Hochschule	3. Umschlagseite

Aufnahmebestimmungen.

Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen gliedert sich in folgende Fakultäten und Abteilungen:

I. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften

- a) Abteilung für Mathematik und Physik,
- b) Abteilung für Chemie,
- c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.

II. Fakultät für Bauwesen

- a) Abteilung für Architektur,
- b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik

- a) Abteilung für Maschinenbau,
- b) Abteilung für Elektrotechnik.

IV. Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen

- a) Abteilung für Bergbau,
- b) Abteilung für Hüttenkunde.

Es sind folgende Fachrichtungen vorgesehen:

Mathematik,	Architektur,	Markscheidewesen,
Physik,	Bauingenieurwesen,	Hüttenwesen (Eisenhütten-
Chemie,	Vermessungswesen,	kunde, Metallhüttenkunde,
Textilchemie,	Maschinenwesen,	Gießereikunde, Verfor-
Lebensmittelchemie,	Elektrotechnik,	mungskunde, Metallkunde
Pharmazie,	Textiltechnik,	und Gesteinhüttenkunde).
Höheres Lehramt,	Bergbau,	

Die Besucher der Technischen Hochschule sind:

- Studierende mit großer Matrikel,
- Studierende mit kleiner Matrikel,
- Gasthörer.

Das Studium der **technischen Wissenschaften** erfordert eine Studiendauer von mindestens 8 Halbjahren und eine praktische Tätigkeit. Nach bestandener Prüfung wird der Grad eines **Diplom-Ingenieurs (Dipl.-Ing.)** verliehen.

Für Studierende der Fachrichtungen **Architektur** und **Bauingenieurwesen** wird die Ableistung einer praktischen Tätigkeit von der Dauer eines halben Jahres gefordert, von der möglichst ein viertel Jahr geschlossen vor dem Vor-examen abgeleistet werden soll, die im übrigen aber auf die Semesterferien verteilt werden kann. Die Studierenden der Fachrichtungen **Maschinenbau**, **Elektrotechnik**, **Textiltechnik**, **Hüttenwesen** müssen ein volles Jahr praktischer Tätigkeit ableisten, davon ein halbes Jahr vor dem Beginn des Studiums. Für das Studium des Bergfaches und des Markscheidewesens ist eine einjährige praktische Tätigkeit unter der Aufsicht der Bergbehörde vor dem Beginn des Studiums notwendig. Das Studium des Vermessungswesens und der Geologie kann an der Technischen Hochschule Aachen bis zur Diplom-Vorprüfung einschließlich abgeleistet werden.

Das Studium der **Mathematik, Physik und Chemie** erfordert ebenfalls eine Studiendauer von mindestens 8 Halbjahren und eine praktische Tätigkeit von 4 Monaten für das Studium der Mathematik oder Physik und von 6 Monaten für das Studium der Chemie, die während der Semesterferien abgeleistet werden kann, jedoch vor dem Vorexamen abgeleistet sein muß. Nach bestandener Prüfung wird der Grad eines Diplom-Mathematikers (Dipl.-Math.), Diplom-Physikers (Dipl.-Phys.) oder Diplom-Chemikers (Dipl.-Chem.) verliehen.

Auskunft über die praktische Tätigkeit erteilen auf Anfrage die zuständigen Fachabteilungen bzw. das Praktikantenamt der Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik.

Zulassung zum Studium.

Vorbedingung für die **Zulassung als Studierender mit großer Matrikel** ist der Besitz des Reifezeugnisses einer anerkannten höheren Lehranstalt oder der Nachweis einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung bzw. der Reifevermerk oder Vorsemerstervermerk.

Reifezeugnissen eines anderen deutschen Landes werden im Lande Nordrhein-Westfalen grundsätzlich keine höheren Berechtigungen zuerkannt, als sie im Herkunftslande selbst besitzen.

Die Reifezeugnisse der ehemaligen Adolf-Hitler-Schulen werden nicht anerkannt. Die Inhaber solcher Zeugnisse können sich zu einer Nichtschüler-Reifeprüfung melden oder um Aufnahme in eine der oberen Klassen einer höheren Schule nachsuchen.

Entscheidend für die Zulassung ist die wissenschaftliche Leistung. Bevorzugt werden können Kriegsteilnehmer mit längerer Dienstzeit, Kriegsverwehrt, Kriegswitwen, Kriegswitwer und Kriegswaisen, aus politischen oder rassischen Gründen benachteiligt gewesene Bewerber und Studierende der höheren Semester.

Bewerber mit Reifevermerk oder Vorsemerstervermerk, die vor dem 1. Oktober 1943 zum Reichsarbeitsdienst oder zur Wehrmacht eingezogen worden sind, können ohne Sonderlehrgang zum Studium zugelassen werden. In Ausnahmefällen können spätere Reifevermerke anerkannt werden bei Bewerbern, die nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft sich innerhalb von 9 Monaten bewerben oder infolge der Gefangenschaft an einer Krankheit leiden. Im übrigen müssen Bewerber mit Reifevermerk oder Vorsemerstervermerk, die nach dem 1. Oktober 1943 zum Reichsarbeitsdienst oder zur Wehrmacht eingezogen worden sind, die Hochschulreife durch Teilnahme an einem Sonderlehrgang nachweisen.

Bei Bewerbern, die sich nationalsozialistisch betätigt haben, wird durch einen Sonderausschuß eine Überprüfung vorgenommen, soweit sie nicht unter die Amnestie fallen (am 1. 1. 1919 und später geboren). Von dem Ergebnis der Überprüfung ist die Entscheidung über die Zulassung zum Studium abhängig.

Für die **Zulassung als Studierender mit kleiner Matrikel** ist die Reife für die Obersekunda einer anerkannten höheren Lehranstalt oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachzuweisen. Diese Studenten können keine Diplomprüfungen ablegen. Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden nicht erteilt.

Bei der beschränkten Zahl der zuzulassenden Studierenden besteht zur Zeit wenig Aussicht auf Zulassung als **Studierender mit kleiner Matrikel**.

Fachschulabsolventen.

Die Zulassung von Absolventen technischer Fachschulen zum Hochschulstudium ohne Reifezeugnis gemäß den Bestimmungen des Erlasses des R.t.W.E.V. vom 29. 4. 1939 findet bis zur endgültigen Regelung des Zuganges von Fachschulabsolventen zum Hochschulstudium mit der Einschränkung statt, daß die Zuerkennung der Hochschulreife außer an das Prädikat „gut“ an einen dahingehenden Beschluß der Prüfungskommission und an die Zustimmung der Technischen Hochschule gebunden ist.

Die Zuerteilung der Hochschulreife wird künftig im Abschlußzeugnis der Fachschulabsolventen von der Prüfungskommission vermerkt.

Über die Einschreibung als **Gasthörer** erteilt das Immatrikulationsamt nähere Auskunft.

Ausländer werden zum Studium zugelassen, falls sie die vorgeschriebene Vorbildung nachweisen können.

Das Antragsformular auf Zulassung zum Studium kann vom Hochschul-Sekretariat (Immatrikulationsamt) angefordert werden.

Über die Termine werden die Bewerber bei Zusendung des Antragsvordruckes unterrichtet.

Nach getroffener Entscheidung erhält der Bewerber entweder eine Zulassungskarte oder einen ablehnenden Bescheid. Die Zulassungskarte gilt für den laut Verordnung Nr. 16 der Militärregierung notwendigen Antrag an das Wohnungsamt auf Zuzugsgenehmigung.

Die Einschreibung im Hochschul-Sekretariat ist spätestens bis zu der auf der Zulassungskarte angegebenen Frist persönlich zu erledigen.

Bei der Einschreibung sind folgende Papiere vorzulegen:

- a) Zeugnis der Hochschulreife in Urschrift (falls nicht mehr vorhanden, eine von der Schule beglaubigte Zweitschrift. Sollte auch diese nicht mehr vorhanden sein, eine eidesstattliche Erklärung über die von der Schule erteilten **Einzelprädikate**),
- b) Nachweis der praktischen Arbeitszeit,
- c) Abgangsbescheinigung der vorher besuchten Hochschule,
- d) drei Lichtbilder,
- e) polizeiliches Führungszeugnis seit Abgang von der Schule (Nachweise über den Besuch von Hochschulen gelten als amtliche Führungszeugnisse).

Nähere Weisungen erteilt gegebenenfalls das Sekretariat der Technischen Hochschule bei der Einschreibung.

Diejenigen eingeschriebenen Studierenden, die das Studium für das betreffende Semester nicht aufnehmen, werden in den Listen der Technischen Hochschule wieder gestrichen.

Allgemeines.

Auskunft erteilen:

- a) über Aufnahmebestimmungen und Gebühren: das Sekretariat (Immatrikulationsamt) der Technischen Hochschule Aachen.
- b) über Anrechnung von Semestern, Prüfungen, besondere Fachfragen: die Vorsteher der einzelnen Fachabteilungen bzw. die zuständigen Dekane,
- c) über Wohnung und Verpflegung: die „Studentenhilfe e. V.“ der Technischen Hochschule Aachen.

Kosten des Studiums.

Unterrichts- und Studiengebühren sowie allgemeine Gebühren nach den gegenwärtigen Sätzen je Semester etwa DM 200,— bis DM 220,—, Wohnung etwa monatlich DM 25,— bis DM 40,—, Beköstigung täglich etwa DM 2,— bis DM 4,—, Lehrmittel und Nebenausgaben monatlich etwa DM 10,— bis DM 30,—.

Wirtschaftliche Förderung.

Nach Maßgabe der vorhandenen Mittel kann bedürftigen und würdigen Studierenden durch Gewährung von Gebührenermäßigung oder Gebührenerlaß in der Regel vom 3. Semester ab und durch Bewilligung von Studienbeihilfen in der Regel vom 4. Semester ab die Durchführung des Studiums erleichtert werden. In besonderen Fällen (z. B. bei Schwerkriegsbeschädigten, Spätheimkehrern, Vertriebenen, besonders schwer Sachgeschädigten usw.) kann die wirtschaftliche Förderung schon früher einsetzen.

Gesundheitsfürsorge und Krankenpflege.

Jeder Studierende ist Pflichtmitglied der Studentischen Krankenkasse. Außerdem sind die Studierenden gegen Unfälle im Zusammenhang mit dem Studium und dem Lehrbetrieb versichert.

Termine für das Sommersemester 1951.

Beginn des Sommersemesters: 1. April 1951.

Beginn der Neueinschreibungen: 16. April 1951.

Schluß der Einschreibzeit: 12. Mai 1951.

Beginn der Vorlesungen: 30. April 1951.

Schlußtermin für das erste ordnungsmäßige Belegen und die Einholung der Testate: 26. Mai 1951.

Schlußtermin für die Abgabe der Studienbücher im Immatrikulationsamt: 5. Juni 1951.

Letzter Zahlungstermin: 30. Juni 1951.

Schluß der Vorlesungen: 28. Juli 1951.

Schluß des Sommersemesters: 30. September 1951.

Gebühren-Ordnung.

A. Unterrichtsgebühren.

	DM
Aufnahmegebühr — bei erstmaliger und wiederholter Einschreibung	30,—
— bei verspäteter Einschreibung	40,—
Studiengebühr für Studierende mit großer und kleiner Matrikel	80,—
Vom 9. Fach-Semester ab ermäßigt sich die Studiengebühr auf	40,—
Praktikantenzuschlag zur Aufnahmegebühr	10,—
(nur für Studierende d. Fakultät f. Maschinenwesen u. Elektrotechnik)	
Unterrichtsgeld für Vorlesungen und Übungen:	
a) Honorar je Wochenstunde und Semester	2,50
b) Gebühren für ein ganztägiges Praktikum	30,—
c) Gebühren für ein halbtägiges Praktikum	20,—
d) Ersatzgeld — für Übungen und Praktika mit Materialverbrauch (einmalig, auch beim Belegen mehrerer Praktika pro Semester)	25,—
Benutzung von Laboratorien durch Doktoranden	30,—

B. Allgemeine Gebühren.

Beitrag zur Studentenschaft und zum örtlichen Wirtschaftskörper (Sozialabgaben) pro Semester (z. Z.)	25,—
---	------

C. Gasthörer.

Aufnahme- und Studiengebühr pro Semester	30,—
Die Gebühren ermäßigen sich beim Belegen	
a) bis zu 4 Wochenstunden auf	20,—
b) bis zu 2 Wochenstunden auf	10,—
Unterrichtsgeld für Vorlesungen und Übungen wie Studierende pro Wochenstunde	2,50

D. Prüfungsgebühren.

Diplom-Vorprüfungsgebühren	40,—
Wiederholungsprüfung	20,—
Praktikantenzuschlag zur Vorprüfungsgebühr	10,—
(nur für Studierende d. Fakultät für Maschinenwesen u. Elektrotechnik)	
Diplom-Hauptprüfungsgebühren	80,—
Wiederholungsprüfung	40,—
Promotionsgebühren — für die mündliche Doktor-Prüfung	200,—
(Prüfungsgebühren sind mit der Einreichung des Zulassungsgesuches fällig und können nicht gestundet werden)	

Ehrensensoren der Technischen Hochschule.

Dr.-Ing. E. h. **Karl Grosse**, Generaldir., Schloß Schönstein b. Wissen/Sieg.
Dr.-Ing. **Otto Gruber**, Professor, Aachen.
Dr.-Ing., Dr. rer. mont. h. c., Dr.-Ing. E. h. **Otto Petersen**, Düsseldorf.
Dr.-Ing. E. h. **Paul Röntgen**, Professor, Aachen.
Dr. jur. **Wilhelm Rombach**, Ministerialdirektor, Düsseldorf.
Dr.-Ing. E. h. **Adolf Wallichs**, Geh. Regierungsrat, Professor, Aachen.

Ehrenbürger der Technischen Hochschule.

Dr. agr. h. c. **Max Bachmann**, Generaldirektor, Sürth b. Köln.
Paul Becker, Bergassessor a. D., Generaldirektor a. D., Kohlscheid bei Aachen.
Karl Bierbrauer, Verwaltungsdirektor, Düsseldorf.
Hans Bluhm, Direktor, Düsseldorf.
Marcel Cremer-Chapé, Generaldirektor, Aachen.
Hans Croon, Fabrikant, Meererbush bei Düsseldorf.
Dipl.-Ing. **Franz Friedrich Düwel**, Generaldirektor, Kornelimünster bei Aachen.
Dr.-Ing. E. h. **Walter Eilender**, Professor, Aachen.
Dr.-Ing. **Theodor Geilenkirchen**, ehemaliger Geschäftsführer des Vereins Deutscher Eisengießereien, Düsseldorf.
Dr.-Ing. **Werner Geller**, Professor, Aachen.
Julius Glarner, Hochschuloberinspektor a. D., Wolfen, Krs. Bitterfeld.
Walter Hesse, Generaldirektor, Aachen.
Hubert Hoff, Professor, Bad Mergentheim.
Otto Junker, Fabrikant, Lammersdorf.
J. H. Küster, Gießereidirektor, Köln-Deutz.
Paul Langer, Professor Aachen.
Fritz Lehmann, Generaldirektor, Köln-Braunsfeld.
Dr. phil. **Albert Maas**, Oberbürgermeister der Stadt Aachen.
Dipl.-Ing. **Richard Nagel**, Direktor, Düsseldorf.
Dr. jur. **Carl-Arthur Pastor**, Aachen.
Dr.-Ing., Dr.-Ing. E. h. **Wilhelm Roelen**, Generaldirektor, Duisburg-Hamborn.
Dr. phil., Dr. med. h. c., Dr.-Ing. E. h. **Rudolf Schenek**, Geh. Regierungsrat, Professor, Marburg.
Walter Schmidt, Generaldirektor, Aachen.
Albert Servais, Oberstadtdirektor der Stadt Aachen.
Wilhelm Spans, Generaldirektor, Bad Godesberg.
Dr.-Ing. E. h. **Otto Springorum**, Bergassessor a. D., Generaldirekt., Essen.
Dr.-Ing. E. h. **Oskar Waldrich**, Fabrikant, Siegen.
Dr.-Ing. E. h. **Adolf Wirtz**, Hüttdirektor, Bad Pyrmont.
Wilhelm Zangen, Generaldirektor, Düsseldorf.

Akademische Behörden.

Rektor und Senat.

Rektor.

Ord. Prof. Dr.-Ing. **Wilhelm Fucks**, Templergraben 55, ☎ 308 55, H 210, 211.

Prorektor.

Ord. Prof. Dr.-Ing. **Wilhelm Müller**, Ludwigsallee 99, H 460, 273.

Dekane.

Fakultät für Allgemeine Wissenschaften: Ord. Prof. Dr. **Josef Meixner**.
Fakultät für Bauwesen: Ord. Prof. Dr.-Ing. **Kurt Hirschfeld**.
Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik: Ord. Prof. Dr.-Ing. **Friedrich Seewald**.
Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen: Ord. Prof. Dr.-Ing. **Anton Pomp**.

Wahlsensoren.

Ord. Prof. Dr. **Franz Krauß**.
Ord. Prof. Dr.-Ing. **Eugen Flegler**.
Ord. Prof. Dr., Dr.-Ing. **C. Hellmut Fritzsche**.
Außerpl. Prof. Dr. **Gustav Plessow**.

Vertreter der Dozentenvereinigung.

Außerpl. Prof. Dr.-Ing. **Karl Krekeler**.

Hochschulbibliothek.

Öffnungszeiten	während des Semesters	während der Ferien
Leihstelle H 240	Mo—Fr 10—14, Sd 10—13 Di, Do 15—16	Mo—Fr 10—14, Sd 10—13
Lesesaal	Mo—Sd 9—23, So 11—23	Mo—Fr 9—17, Sd 9—13

Bibliotheksrat: Dr.-Ing. **Werner Schmitz**, Nizzaallee 57, H 241.

Materialprüfungsamt.

Leiter: Prof. Dr.-Ing. E. h. **Walter Eilender**, St. Vither Straße 17, H 321, P 350 93.
Vertreter: NN.

Hochschulinstitut für Leibesübungen.

Direktor **Gerhard Nacke-Erich**, Templergraben 55, H 232, 470. Sprechstunden: Di—Do 12,30—14,00.

Außen-Institut.

Leiter: Prof. Dr. **Peter Mennicken**, Weberstraße 42, H 260.

Akademische Verwaltung.

☎ 340 53—59, 310 83, 304 74, 308 55.

N. N. Oberregierungsrat.

Hochschulamtman **Leopold von Janeczowski**, Thomashofstr. 50, H 212.

Hochschulinspektor **Ernst Biernath**, Alte Maastrichter Str. 4, H 213, 416.

Hochschulinspektor **Emil Witthoff**, Auf Beverau 4, H 215.

N. N., Hochschulinspektor, i. V.: Angestellter **Edwin Rummert**, Laurensberg, Roermonderstraße 47, H 216.

N. N., Hochschulinspektor.

Verwaltungsobersekretär **Josef Engels**, Eginhardstraße 24, H 214.

N. N., Verwaltungssekretär.

Maschinenbetriebsleiter **Edgar Stein**, Hainbuchenstraße o. Nr.

Hochschul-Kasse.

H 217, 468.

Postscheckkonto Köln 109 47 - Stadtparkasse Aachen, Scheckkonto 110 68.

Reichsbankgirokonto Aachen, Konto 39/1911.

Oberrentmeister **Franz Clausen**, Claßenstraße 13.

Lehrkörper.

** = von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.

* = Diätendozentur.

☎ = Fernsprecher, H = Haustelefon, P = Privat.

Das Datum hinter dem Namen bezeichnet den Tag der Ernennung.

I. Fakultät für Allgemeine Wissenschaften.

H 251.

Dekan: Prof. Dr. **Meixner**.

a) Abteilung für Mathematik und Physik.

a) Ordentliche Professoren.

Dr. **Starke, Hermann, 1. 4. 1917, Physik, Köln-Holweide, Johann-Bensberg-Straße 2 (liest nicht).

Dr. **Krauß**, Franz, 1. 4. 1934, Mathematik (Mathematisches Institut, Lehrstuhl A), Martelenberger Weg 26, H 484, P 350 24.

Dr. sc. techn. **Schultz-Grunow**, Fritz, 1. 2. 1941, Mechanik (Institut für Mechanik), Kuhscheider Weg o. Nr., H 253, P 359 35.

Dr.-Ing. **Fucks**, Wilhelm, 1. 5. 1941, Experimentalphysik (Physikalisches Institut), Templergraben 55, H 246, 247.

Dr. **Schulz**, Günther, 1. 4. 1947, Mathematik, insbesondere angewandte Mathematik (Mathematisches Institut, Lehrstuhl B), Försterstraße 25, H 485, 252.

Dr. **Meixner**, Josef, 29. 8. 1948, Theoretische Physik (Institut für theoretische Physik), Templergraben 55, H 249, 482.

Dr. **Cremer**, Hubert, 1. 4. 1949, Mathematik (Mathematisches Institut, Lehrstuhl C), Talbothof 11, H 244, 427.

N. N. Optik und Feinmechanik.

b) Außerplanmäßige Professoren.

Dr. **Rößler**, Alfred, 21. 9. 1949, Mathematik, Wilhelmstraße 80, H 335.

c) Privatdozenten.

Dr. rer. nat. habil. **Schmitz**, Georg, 1. 10. 1947, Physik und Schulphysik, Troisdorf-Oberlar, Kirchstraße 19, H 483.

Dr.-Ing. habil. **Lohmann**, Walther, 18. 6. 1949, Mathematik in der Technik, Aachen, Vaalser Straße 158 II, H 484.

Dr. rer. nat. **Schade**, Theodor, 9. 3. 1950, Mechanik, Würselen, Kaiserstraße 69, H 253.

d) Lehrbeauftragte.

Breuer, Josef, Studienrat, 1. 1. 1946, Mathematik, Rütcher Straße 48, H 250, P 330 74.

b) Abteilung für Chemie.

a) Ordentliche Professoren.

Dr. **Benrath, Alfred, 1. 10. 1923, Anorganische und Elektrochemie, Ansbach, Lessingstraße 19 (liest nicht).

Dr. **Fuchs**, Walter, 1. 4. 1932, Chemische Technologie (Chemisch-technisches Institut), Im Johannistal 22/24, H 228, 434, P 367 58.

Dr. **Schwarz**, Robert, 1. 11. 1948, Anorganische Chemie (Anorganisch-chemisches Institut), Templergraben 57, H 435, 243.

Dr.-Ing. **Lipp**, Maria, Frau, 1. 4. 1949, Organische Chemie (Organisch-chemisches Institut), Maria-Theresia-Allee 14, H 254, 477.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

Dr. **Jenekel**, Ernst, 1. 8. 1942, Physikalische Chemie (Institut für theoretische Hüttenkunde und physikalische Chemie), Klosterbongard 12, H 331.¹⁾

N. N., Brennstoffchemie (Kohlechemie), i. V.: apl. Prof. Dr.-Ing. **Gustav Lambris**, Rolandstraße 16, H 242.

N. N., Biologie.

c) Honorarprofessoren.

Dr. **Stirm**, Karl, Oberstudiendirektor a. D., 19. 12. 1931, Chemische Technologie der Gespinnstfasern, Clemensstraße 1 (liest nicht).

Dr. **Weltzien**, Wilhelm, 29. 4. 1933, Textilchemie, Chemische Technologie der Gespinnstfasern (Institut für Textilchemie), Krefeld, Adlerstraße 18, ☎ 262 54.

Dr. **Ziegler**, Karl, Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung, Mülheim (Ruhr), 15. 8. 1949, Organische Chemie, Mülheim (Ruhr), Kaiser-Wilhelm-Platz 2, ☎ 405 42.

¹⁾ gehört zugleich der Abteilung für Hüttenkunde an.

d) Außerplanmäßige Professoren.

- *Dr.-Ing. habil. **Lambris**, Gustav, 2. 9. 1921, Technische und Brennstoffchemie, Rolandstraße 16, H 242.
*Dr. phil. habil. **Czaja**, Alplons, 1. 10. 1936, Botanik (Botanisches Institut), Försterstraße 27, H 316.
Dr.-Ing. habil. **Glemser**, Oskar, 1. 5. 1948, Anorganische Chemie, Elektrochemie und Kolloidchemie, Königshügel 5, H 245, P 313 50.

e) Dozenten.

- Dr. phil. habil. **Cruse**, Kurt, 30. 5. 1942, Physikalische Chemie, Pontstraße 66, H 332.
N. N., Pharmazeutische Chemie.

f) Lehrbeauftragte.

- Dr. phil. **Kehren**, Max, 29. 9. 1948, Chemie der Öle, Fette und Textilhilfsmittel, Rheydt, Bruckner-Allee 212.
Prof. Dr. phil., Dr. med. habil. **Schroeder**, Hermann, 1. 4. 1950, Pharmakologie und Ernährungsphysiologie, Drimborner Allee 255, ☎ 300 63.
Dr. **Bereckemeyer**, Werner, Oberregierungsrat, 1. 4. 1950, Gesetzeskunde für Pharmazeuten, Düsseldorf, Hallbergstr. 1, ☎ 630 49, Nebenst. 324.
Dr.-Ing. **Toussaint**, Franz, Oberchemikerat, Direktor des Chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Aachen, 9. 10. 1950, Lebensmittelchemie, Peterstraße 57a, ☎ 350 51, Nebenst. 224.

c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.

a) Ordentliche Professoren.

- Dr. **Maedge**, Carl-Max, 1. 4. 1920, Wirtschaftskunde und Unternehmungslehre (Institut für Wirtschaftswissenschaften und Soziologie), Nizzaallee 13, H 221, P 345 74.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

- Dr. phil. **Memicken**, Peter, 1. 8. 1950, Philosophie (Philosophisches Seminar), Weberstraße 42, H 260, P 300 53.

c) Honorarprofessoren.

- Dr.-Ing. **Reisner**, Heinrich, Direktor des „Haus der Technik, Essen“.
1. 6. 1946, Kultur und Technik, Essen-Bredeneu, Holunderweg 11, ☎ 428 84.

d) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr. jur. **Ottel**, Fritz, 7. 9. 1943, Volkswirtschaftslehre, Normannenstr. 7, H 221.
Dr. phil. habil. **Plessow**, Gustav, 20. 9. 1946, Anglistik, Amerikanistik und Lexikographie der Technik (Seminar für Auslandsingenieure), Kornelimünster, Am Kapellenberg, H 227.

e) Dozenten.

- Dr.-Ing. habil. **Roloff**, Hermann, Oberreg.-Rat, 4. 2. 1944, Raumordnung und Raumforschung, Köln-Deutz, Götterring 58, P 126 48.

f) Lehrbeauftragte.

- Dr. rer. pol. **Hertel**, Georg, 25. 6. 1943, Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Grundzüge des Organisations- und Rechnungswesens industrieller Betriebe, Aachen, Talbothof 1, ☎ 356 37, Rheydt, Friedensstraße 135, ☎ 438 23.
Dr. phil. **Mirgeler**, Albert, 27. 6. 1946, Geschichte und Geschichtsphilosophie, Boxgraben 73.
Maaß, Günter, Landgerichtsdirektor, 26. 9. 1946, Rechtswissenschaften, Stolberg, Büsbacher Straße 49, ☎ 358 41, P Stolberg 2885.
Prof. Dr. phil. **Hallmann**, Hans, 30. 4. 1947, Geschichte, Schervierstr. 36.
Dr. phil. **Raabe**, Felix, Generalmusikdirektor der Stadt Aachen, 20. 7. 1948, Musiklehre, Boxgraben 73, P 347 87.
Dr.-Ing. **Radler**, Kurt, Reg.-Gewerberat, 8. 4. 1949, Arbeitsschutz, M.-Gladbach, Bebericher Straße 63, H 221, P 2701 M.Gladbach.
Dr. jur. **von Wallis**, Hugo, Oberregierungsrat, 30. 10. 1950, Finanz- und Steuerrecht, Finanzamt Aachen-Stadt, Kronprinzenstraße, ☎ 359 51.
Dipl.-Ing. **Vossen**, Otto, Direktor, 1. 4. 1951, Versicherungs- und Taxationswesen, Schadenverhütungs- und Schadenbekämpfungstechnik, Köln, Oppenheimer Straße 11, ☎ 780 68.

II. Fakultät für Bauwesen.

H 257.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. **Hirschfeld**.

a) Abteilung für Architektur.

H 255.

a) Ordentliche Professoren.

- ****Veil**, Theodor, 1. 11. 1919, Bürgerliche Baukunst und Städtebau, Ulm a/Donau, Rosensteinweg 34 (liest nicht).
Dr. **Christ, Johannes, 1. 11. 1933, Kunstgeschichte, Martelenberger Weg 18 (liest nicht).
Dr.-Ing. **Gruber, Otto, 1. 10. 1928, Baukonstruktionslehre, Goldbachstraße 17, H 258.
Dr.-Ing. **von Schöfer**, René, 1. 8. 1926, Städtebau und Baugestaltung, Maria-Theresia-Allee 221, H 262, 263, P 322 90.
Mehrtens, Hans, 1. 10. 1935, Entwerfen von Hoch- und Industriebauten, Ronheider Weg, Gut am Steeg, H 462, 281, P 325 08.
Wendling, Anton, 1. 10. 1936, Freihandzeichnen und Aquarellieren, Nizzaallee 59, H 259.
Dr.-Ing. **Schwippert**, Hans, 1. 4. 1946, Werklehre und Wohnbau, Düsseldorf, Robert-Bernardis-Straße 7, ☎ 423 21, Aachen, Weberstraße 42, P 302 45, H 264.

Dr.-Ing. **Schachner**, Benno, 1. 11. 1948, Landwirtschaftliches Bauwesen und Ergänzungsfächer der Architektenausbildung, Mufferter Weg 21, H 256.

Dr. **Beenken**, Hermann, 1. 4. 1949, Kunstgeschichte (Institut für Kunstgeschichte), Krefelder Straße 6, H 461, 261.

N. N., Baukonstruktionslehre.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

Dr.-Ing. **Grotkamp**, Andreas, 1. 6. 1950, Hochbaustatik für Architekten, Mufferter Weg 23, H 279.

Schupp, Helmuth, 1. 10. 1950, Plastik, Mufferter Weg 27, H 265.

c) Privatdozenten.

Dr. phil. **Schoenen**, Paul, Stud.-Rat, 3. 8. 1949, Geschichte der dekorativen Kunst, Salierallee 23, H 261.

d) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. **Fischer**, Wilhelm, Direktor, 1. 1. 1946, Zentralperspektive, Kalverbenden 71, H 267, P 329 83.

Dr.-Ing. **Winter**, Paul, Baurat, 1. 1. 1946, Bauplanung, Bauleitung und Vergabungswesen, Lothringerstraße 12, P 366 39.

Schreiber, Ludwig, Garten- und Landschaftsarchitekt, 1. 6. 1948, Garten- und Landschaftsgestaltung, Geilenkirchen, Jülicher Str. 18, H 464, ☎ 394.

Prof. Dr.-Ing. **Schorn**, Wilhelm, 11. 2. 1949, Konstruktive und statische Fragen der Denkmalpflege, Darmstadt, Alexandraweg 25, ☎ 2200.

b) Abteilung für Bauingenieurwesen.

H 272.

a) Ordentliche Professoren.

Dr.-Ing. **Wentzel, Robert, 1. 10. 1920, Eisenbahnwesen, Heidenheim, Albstraße 21 (liest nicht).

****Proctel**, Hermann, 1. 4. 1922, Verkehrswasserbau und Grundbau, Haaren, Südstraße 52, H 438 (liest nicht).

****Müllenhoff**, Adolf, 1. 4. 1924, Statik der Hochbaukonstruktionen und Stahlbau, Lübeck, Friedrich-Wilhelm-Platz 6 (liest nicht).

Korte, Josef, 1. 9. 1941, Stadtbauwesen, Salierallee 83, H 422, 230.

Dr.-Ing. **Müller**, Wilhelm, 1. 6. 1946, Eisenbahnwesen (Verkehrswissenschaftliches Institut), Ludwigsallee 99, H 460, 273.

Dr.-Ing. **Hirschfeld**, Kurt, 1. 2. 1948, Massivbau und Baustatik (Institut für Massivbau), Templergraben 55, H 274.

Dr.-Ing. **Renfert**, Bernhard, 1. 5. 1948, Straßenbau, Erd- und Tunnelbau (Forschungsstelle für Straßenbau), Raerener Straße 25, H 423, 222, 223, P 342 22.

Dr.-Ing. **Hummel**, Alfred, 1. 11. 1948, Baustoffkunde (Institut für Bauforschung), Nizzaallee 2, H 520, 278.

Dr.-Ing. **Stein**, Philipp, 1. 12. 1948, Stahlbau und Ingenieurholzbau, Nizzaallee 2, H 277, P 359 74.

Dr.-Ing. **Schultze**, Edgar, 1. 5. 1949, Verkehrswasserbau, Grundbau und Bodenmechanik (Institut für Verkehrswasserbau, Grundbau und Bodenmechanik), Pipinstraße 10, H 430, 225, P 36111.

Dr. **Jung**, Rudolf, 1. 11. 1950, Geodäsie (Geodätisches Institut), Templergraben 55, H 280.

Dr. **Garbotz**, Georg, 1. 9. 1950, Baumaschinen und Baubetrieb, Deliusstraße 9, H 276, 536, P 355 11.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

N. N., Holzbaustatik.

c) Gastprofessoren.

Prof. Dr.-Ing. **Buntru**, Alfred, 27. 4. 1949, Wasserkunde, Wasserwirtschaft, Wasserkraftgewinnung und angewandte Hydraulik, Essen-Rellinghausen, Kantorie 51.

d) Honorarprofessoren.

Dr.-Ing. **Stumpf**, Richard, 20. 1. 1936, Skelettbauten in Stahlbeton und Stahl, Sanatoriumstraße 3, H 266, P 345 66.

Prof. Dr.-Ing. **Schleicher**, Ferdinand, 30. 11. 1949, Sondergebiete des Stahlbaues, Dortmund, Plauener Straße 44, ☎ 227 78.

f) Privatdozenten.

Dr.-Ing. **Schmitz**, Walter, Oberreichsbahnrat, 27. 6. 1947, Eisenbahnbau, Eisenbahn- und Verkehrswesen, Köln-Nippes, Waterloostr. 12, ☎ Köln 709 61, Nbst. 339.

g) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. **Kutsch**, Karl, 9. 7. 1947, Baubetriebswissenschaft, Düren, Schillingsstraße 12, ☎ 2719.

Oberregierungs- und -baurat **Honnef**, Karl, 1. 10. 1947, Landwirtschaftlicher Wasserbau, Friesenrath, Trierer Str. 7 b, ☎ 325 45—49, H 35.

Dr.-Ing. **Graßmann**, Richard, 1. 4. 1948, Verkehrsbetriebe und ihre Zusammenarbeit, Umschlagbetrieb zwischen Verkehrs- und Industrieunternehmen, Mauerstraße 26, H 273.

Dr. **Mertens**, Josef, Stud.-Rat, 14. 5. 1949, Geographische Grundlagen des Verkehrswesens, Eckenbergerstraße 13.

Dipl.-Ing. **Brandt**, Leo, Ministerialdirektor, 15. 8. 1949, Verkehrspolitik, Düsseldorf-Oberkassel, Leostraße 59, ☎ 523 65.

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik.

H 269.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. **Seewald**.

a) Abteilung für Maschinenbau.

a) Ordentliche Professoren.

Dr.-Ing. E. h. **Wallichs**, Adolf, Geh. Reg.-Rat, 1. 7. 1906, Werkzeugmaschinen- und Betriebslehre, Nizzaallee 65, ☎ 356 77.

- **Langer, Paul, 1. 8. 1906, Wärmetechnik, Lohmühlenstr. 3, ☎ 307 94 (liest nicht).
- **Nieten, Hermann, 1. 8. 1909, Lasthebemaschinen und Baukunde, Haan/Rhld., Friedensheim (liest nicht).
- **Dr.-Ing. Jaeger, Hans, 1. 12. 1913, Wasserturbinen und allgemeiner Maschinenbau, Erkrath b/Düsseldorf, Bahnstraße 49 (liest nicht).
- **Dr.-Ing. Heumann, Hermann, 1. 4. 1920, Eisenbahnmaschinenwesen, Hebe- und Förderanlagen, Grafrath (Obb.), Am Bahnhof (liest nicht).
- Dr.-Ing. Opitz, Herwart, 1. 4. 1936, Werkzeugmaschinen und Betriebslehre (Laboratorium für Werkzeugmaschinen), Eupener Straße 318, H 284, 285, P 361 41.
- Dr.-Ing. Seewald, Friedrich, 1. 3. 1942, Strömungslehre (Institut für Strömungslehre), Drimborner Allee 34, H 270, 271.
- Dr.-Ing. Bollenrath, Franz, 1. 2. 1948, Werkstoffkunde (Institut für Werkstoffkunde), Nizzaallee 54, H 455, 293, 294, P 352 96.
- Dr.-Ing. Leist, Karl, 1. 5. 1948, Turbokraft- und Arbeitsmaschinen, Lütticher Straße 164, H 414, 235.
- Dr.-Ing. Essers, Ernst, 1. 6. 1948, Kraftfahrzeuge und Einführung in den Maschinenbau (Institut für Kraftfahrwesen), Templergraben 55, H 290, 234, 415.
- Dr.-Ing. Schmidt, F. A. F., 1. 11. 1948, Wärmetechnik und Verbrennungsmotoren (Institut für Wärmetechnik und Verbrennungsmotoren), Frankenbergerstraße 20 II, H 525, 224.
- Dr.-Ing. Lürenbaum, Karl, 1. 2. 1950, Maschinengestaltung und Maschinendynamik (Institut für Maschinengestaltung und Maschinendynamik), Kruppstraße 4, H 239, 457.
- Dr.-Ing. Fink, Max, 1. 8. 1950, Schienenfahrzeuge, Hebe- und Förderanlagen (Institut für Schienenfahrzeuge, Hebe- und Förderanlagen), Muffelter Weg 25, H 226, 425, P 325 05.
- N. N., Textiltechnik.
- N. N., Landwirtschaftsmaschinen.
- N. N., Energiewirtschaft.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

N. N., Schweißtechnik.

c) Außerplanmäßige Professoren.

- *Dr.-Ing. habil. Rauh, Kurt, 30. 1. 1935, Getriebelehre, Robensstraße 54, H 229.
- Dr.-Ing. habil. Oehler, Ernst, 20. 4. 1936, Technische Schwingungslehre, Ölmaschinen und Maschinenzeichnen, Lütticher Straße 52, H 418.
- *Dr.-Ing. habil. Kreckeler, Karl, 17. 3. 1938, Bearbeitbarkeit der Werkstoffe, Schweißtechnische Fertigungsverfahren, Templergraben 55, H 288, P 527 67 Düsseldorf.
- *Dr.-Ing. habil. Mathieu, Joseph, 11. 11. 1942, Arbeitswissenschaft (Arbeitswissenschaftliches Institut), Trierer Straße 211, H 233, P 30447.

- Dr. phil. habil. Linke, Werner, 30. 4. 1949, Wärmetechnik, Kältetechnik und Verfahrenstechnik, Drimborner Allee 32, H 514.
- Dr. phil. habil. Naumann, Alexander, 16. 8. 1949, Strömungslehre, Emmendingen, Bechererstraße 32, ☎ 215.

d) Privatdozenten.

- Dr.-Ing. Weigel, Kurt, Studienrat, 10. 11. 1947, Weberei- und Veredlungsmaschinen, Krefeld, Maurenbrecherstraße 8, ☎ 276 14.
- Dr.-Ing. Hadlatsch, Paul, 23. 7. 1948, Wärmekraftmaschinen, Im Johannisstal 8, H 515.
- Dr. phil. Hauk, Viktor, 23. 7. 1948, Werkstoffkunde, Klosterbongard 2, H 453.
- Dr.-Ing. habil. Witthoff, Josef, 7. 2. 1949, Wirtschaftlichkeitsfragen der Fertigung, Essen, Sibyllastraße 6, ☎ 221 78.
- Dr.-Ing. Krümmel, Karl, 11. 3. 1950, Werkstattmeßtechnik, Rheydt, Blumenstraße 43, H 296, P 401 72 Rheydt.
- Dr.-Ing. habil. Sustmann, Clemens, Oberstudien-Direktor, 23. 6. 1950, Faserstoffkunde, Faserstoffprüfung und textile Fertigungskunde, Turmstraße 192, H 303.

e) Lehrbeauftragte.

- Dr.-Ing. Leven, Karl, 10. 11. 1942, Feuerungstechnische Meßverfahren, Arndtstraße 16.
- Dipl.-Ing. Schneider, Josef, Studienrat, 1. 6. 1947, Spinnereimaschinen, M.Gladbach, Venner Straße 43, H 333.
- Prof. Dr.-Ing. Herrmann, Walter, 1. 4. 1950, Ähnlichkeitsprobleme des Maschinenbaues, Krefeld, v. Beckerathstraße 10, P 284 46 Stadtwerke Krefeld.

b) Abteilung für Elektrotechnik.

a) Ordentliche Professoren.

- Dr.-Ing. Brüderlink, Robert, 1. 10. 1937, Praktische Elektrotechnik (Institut für Starkstromtechnik), Templergraben 55, H 282, 519.
- Dr.-Ing. Flegler, Eugen, 1. 2. 1948, Allgemeine und theoretische Elektrotechnik (Rogowski-Institut für Elektrotechnik), Försterstraße 25, H 311, 312, P 334 42.
- Dr.-Ing. Aschoff, Volker, 1. 8. 1950, Elektrische Nachrichtentechnik (Institut für elektrische Nachrichtentechnik), Templergraben 55, H 486, 315.
- N. N., Hochfrequenztechnik.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

- Dr. phil. Grösser, Walter, 1. 12. 1938, Hochfrequenztechnik, Höfchensweg 88, H 510, 314, P 333 10.

c) Gastprofessoren.

- Prof. Dr. Esau, Abraham, 1. 3. 1949, Kurzwellentechnik, Düsseldorf, Schloßstraße 5, H 488.

Prof. Dr.-Ing. **Böning**, Paul, 1. 10. 1949, Hochspannungstechnik, Porz/Rh., Goethestraße 7.

d) Honorarprofessoren.

Bille, Hans, Direktor, 27. 12. 1943, Elektrizitätswirtschaft, Eschweiler, Parkstraße 10, ☎ P 2363, dienst. 2165, H 283.

Dr.-Ing. **Löbl**, Oskar, 30. 10. 1947, Moderne Probleme der Energieübertragung, Stromrichter, Essen, Schließfach 989, ☎ 209 31 (RWE), P 233 00.

Dr.-Ing. habil. **Kother**, Johann, Oberreichsbahnrat, 20. 3. 1950, Elektrische Bahnen, Köln, Alteburgerwall 31, ☎ 709 61, Anschl. 5325 u. 325.

e) Privatdozenten.

Dr.-Ing. **Hersping**, Alfons, 17. 2. 1951, Hochfrequenztechnik, Försterstraße 25, H 487.

f) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. **Boekels**, Hans, 28. 11. 1946, Elektrische Meßtechnik, Kupferstraße 1 ☎ 343 23.

Prof. Dr.-Ing. **Müller**, Harald, 1. 12. 1950, Elektrowärme, Essen-Haarzopf, Beekmannstraße 8.

IV. Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

H 532.

Dekan: Prof. Dr.-Ing. **Pomp**.

a) Abteilung für Bergbau.

a) Ordentliche Professoren.

Dr. **Semper, Max, 27. 11. 1924, Versteineringkunde, Valley, Post Darching (Obb.) (liest nicht).

****Nehm**, Walter, 1. 4. 1936, Markscheidewesen und Bergschadenkunde, Krefelder Straße 6, H 445.

Dr., Dr.-Ing. **Fritzsche**, C. Hellmut, 1. 4. 1931, Bergbaukunde (Institut für Bergbaukunde), Ronheider Weg 8, H 297, 439, 441, 442, P 356 70.

Dr. **Rode**, Karl, 1. 3. 1937, Geologie und Paläontologie (Geologisches Institut), Höfchensweg 51, H 299.

Dr.-Ing. **Koch**, Heinrich, 28. 5. 1947, Bergwerks-, Hütten- und Baumaschinenkunde, Merkstein, Worm 25, Post Herzogenrath, H 340, 440.

Dr., Dr.-Ing. E. h. **Niemezyk**, Oskar, 1. 1. 1949, Markscheidewesen und Bergschadenkunde (Institut für Markscheidewesen, Bergschadenkunde und Angewandte Geophysik), Veltmanplatz 20, H 298, 445.

Dr. **Schachner**, Doris, Frau, 1. 6. 1949, Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenlehre (Institut für Mineralogie und Lagerstättenlehre), Mufferter Weg 21, H 310, 447, 446.

Dr.-Ing. **Götte**, August, 1. 12. 1949, Aufbereitung, Kokerei und Brikettierung (Institut für Aufbereitung, Kokerei und Brikettierung), Wüllnerstraße 2, H 450, 295.
N. N., Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre.

b) Honorarprofessoren.

Dr.-Ing. **Dorstewitz**, Günter, Bergw.-Dir., 28. 5. 1949, Bergwirtschaftslehre, Erzbergbau und Bergbau der Steine und Erden, Neunkirchen Kreis Siegen, Kölner Straße 82/1, ☎ 289.

c) Außerplanmäßige Professoren.

Dr. phil. habil., Dr. rer. nat. h. c. **Oberste-Brink**, Karl, 9. 11. 1931, Bergschadenkunde, Essen, Beethovenstraße 10, ☎ Essen 740 71.

Dr.-Ing. habil. **Luyken**, Walter, Bergassessor, 18. 12. 1935, Aufbereitung, Möllervorbereitung, Lackhausen über Wesel Nr. 72; Aachen, Saarstraße 20, ☎ Wesel 238.

Dr. phil. habil. **Breddin**, Hans, 20. 4. 1936, Geologie, Mufferter Weg 31, H 449.

Dr. phil. habil. **Habne**, Carl, 17. 6. 1937, Geologie und Paläontologie, Bochum, Herner Straße 45, ☎ 622 41, P 663 02.

*Dr.-Ing. habil. **Kappes**, Theodor, 20. 4. 1938, Markscheidkunde, Colynshofstraße 15, H 445.

*Dr.-Ing. habil. **Petersen**, Wilhelm, 10. 4. 1939, Aufbereiten und Brikettieren, Pontstraße 66, H 534.

d) Dozenten.

Dr. phil. habil. **Lindley**, Henry, 12. 8. 1939, Mineralogie, Petrographie und Lagerstättenkunde, Wüllnerstraße 2, H 446.

e) Privatdozenten.

Dr.-Ing. habil. **Dohmen**, Franz, Betriebsdirektor, 21. 2. 1949, Bergbauliche Betriebslehre, Bochum-Gerthe, Heinrichstraße 71, ☎ Bochum 602 41, Nebenstellen 266/67.

Dr.-Ing. habil. **Schultz**, Friedrich, Betriebsdirektor, 3. 11. 1949, Braunkohlentagebau, Bachem Krs. Köln, Rudolfstraße 141, ☎ Köln 561 81.

Dr.-Ing. **Linsel**, Eberhard, 18. 12. 1950, Bergbaukunde, Grubenbewetterung, Herten-Scherlebeck, Poststraße 15, ☎ Recklinghausen 4078.

f) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. **Müller**, Otto, Oberingenieur, 22. 11. 1946, Materialprüfung und Materialbewirtschaftung im Bergbau, Essen, Wortbergrode 13, ☎ Essen 270 03.

Dr.-Ing. **Stroedter**, Karl, Oberingenieur, 22. 2. 1947, Bau und Pflege von Flözbetriebsmaschinen, Bochum, Querenburger Straße 38, ☎ 611 30.

- Dr. jur. **Ebel**, Herbert, Oberbergrat, 24. 10. 1949, Bergrecht, Arbeitsrecht und Sozialversicherung, Bonn, Lennéstraße 36, ☎ 6604.
 Dr.-Ing. **Wolff**, Wilhelm, Landesgeologe, 1. 12. 1950, Angewandte Geophysik, Krefeld, Steinstraße 203, ☎ 281 81.

b) Abteilung für Hüttenkunde.

H 296.

a) Ordentliche Professoren.

- ****Hoff**, Hubert, 1. 4. 1923, Hüttenmaschinenkunde und hüttenmännische Konstruktionen, Bad Mergentheim, Mörikestraße 22 (liest nicht).
 Dr.-Ing. E. h. **Eilender, Walter, 1. 10. 1928, Eisenhüttenkunde, St. Vither Straße 17, H 334, ☎ 350 93.
 Dr.-Ing. E. h. **Röntgen**, Paul, 1. 10. 1925, Metallhüttenkunde und Elektrometallurgie (Metallhüttenmännisches Institut), Hasselholzer Weg 19, H 326, 327, 328, P 326 66.
 Dr.-Ing. **Piwowsky**, Eugen, 12. 9. 1927, Allg. Metallkunde sowie das gesamte Gießereiwesen der Eisen- und Nichteisenmetalle (Institut für Allg. Metallkunde und Gießereiwesen), Arndtstraße 24a, H 530, 318, 319, P 310 25.
 Dr.-Ing. **Pomp**, Anton, 1. 8. 1946, Verformungskunde der Metalle (Institut für bildsame Formgebung), Oppenhoffallee 50, H 535, 329.
 Dr.-Ing. **Schenck**, Hermann, 1. 10. 1950, Eisenhüttenkunde (Eisenhüttenmännisches Institut), St.-Vither-Straße 17, H 459, 321, P 350 93.

b) Beamtete außerordentliche Professoren.

- Dr. **Jenckel**, Ernst, Physikalische Chemie (vgl. Abt. für Chemie, S. 11).
 Dr.-Ing. **Geller**, Werner, 1. 9. 1950, Physikalisch-chemische Grundlagen der Metallurgie, Soerser Weg o. Nr., H 527, 324, P 322 73.
 N. N., Industrieanlagen und industrieller Ofenbau, i. V.: Honorarprofessor Ernst **Maase**, Wetzlar, Albinstraße 13.
 N. N., Glas und Keramik.

c) Honorarprofessoren.

- Dr.-Ing. **Rummel**, Kurt, 13. 7. 1933, Betriebswirtschaft und Wärmewirtschaft, Düsseldorf-Oberkassel, Kaiser-Friedrich-Ring 62, ☎ 521 50 (liest nicht).
 Dr.-Ing. **Houdremont**, Eduard, 11. 10. 1935, Sonderstähle, Essen, Brachtstraße 17, ☎ 414 87 (liest nicht).
 Prof. Dr.-Ing. **Jungbluth**, Hans, 2. 9. 1941, Betriebstechnische Forschungen und Betriebs-Kontrolle in Eisen- und Tempergießereien, Karlsruhe, Bunsenstraße 18 (liest nicht).
Maase, Ernst, 20. 5. 1950, Wetzlar, Albinstraße 13, (vgl. N. N. Industrieanlagen und industrieller Ofenbau).

d) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.-Ing. habil. **Haas**, Max, 17. 3. 1938, Nichteisenmetalle und ihre Legierungen, Lobberich/Rhld., Kempener Straße 35, ☎ Lobberich 434.

e) Dozenten.

- Dr.-Ing. habil. **Grüner**, Paul, Oberingenieur, 24. 5. 1941, Hüttenmaschinenkunde und Verformungskunde, Maschinenelemente und techn. Zeichnen, Försterstraße 27, H 330.
 Dr.-Ing. habil. **Wasmuht**, Roland, 30. 6. 1941, Metallkunde und Werkstoffprüfung, insbesondere von Eisen und Stahl, Dortmund-Reichsmark, Am Ossenbrink 197, ☎ 418 40.
 Dr.-Ing. habil. **Giesen**, Kurt, 25. 7. 1941, Metallhüttenwesen, spezielle Metallkunde der Nichteisenmetalle, Beethovenstraße 7, ☎ 356 08.
 Dr. phil. habil. **Pukall**, Kurt, 18. 10. 1944, Silikatchemie, Templergraben 55, H 317.
 Dr.-Ing. habil. **Nacken**, Mathias, 23. 11. 1950, Metallphysikalische Betrachtungen im Rahmen der allg. Metallkunde, Turpinstraße 112, H 319.

f) Privatdozenten.

- Dr.-Ing. **Mintrop**, Robert, 28. 7. 1949, Spezielle Metallkunde des Eisens, Rheinhausen, Viktoria-Allee 20, ☎ Duisburg 342 51.
 Dr.-Ing. **Lüth**, Friedrich, 6. 7. 1950, Eisenhüttenkunde, Düsseldorf-Oberkassel, Luegplatz 3, P 538 02.

g) Lehrbeauftragte.

- Dr.-Ing. **Müller**, Paul, 22. 1. 1948, Planung und Organisation von Hüttenbetrieben, Schmelzen und Gießen von Schwermetallen und Sonderlegierungen, Nizzaallee 73.
 Dr.-Ing. **Juretzek**, Hubert, 1. 4. 1948, Stahlguß, Mettmann/Rhld., Oststraße 20, ☎ 135.
 Dr.-Ing. **Zeyen**, Karl, 10. 8. 1949, Metallurgische Grundlagen der Schweißtechnik, Oberhausen-Sterkrade, Robert-Koch-Straße 42 II, ☎ 601 41 Oberh., Nbst. 193.
 Dr.-Ing. habil. **Euler**, Hans, 10. 8. 1949, Betriebswirtschaft in Hüttenwerken, Meererbusch, Post Büderich b. Düsseldorf, Hindenburgstraße 19, ☎ 396 Büderich.
 Dr.-Ing. habil. **Scherer**, Robert, Direktor, 28. 10. 1949, Sonderstähle, Krefeld, Hüttenallee 73, ☎ 251 93, 282 31.
 Dipl.-Ing. **Schneider**, Philipp, Betriebsleiter, 15. 11. 1949, Leichtmetallguß, Hamburg-Gr.-Flottbeck, Beselerstraße 14, P 421 726 Hamburg.
 Dr. phil. **Rocha**, Hans-Joachim, 23. 12. 1949, Korrosion und Metallschutz, Krefeld, Kempener Allee 19.

Studentenvertretung der Rheinisch-Westf. Technischen Hochschule Aachen.

Haus der Studentenschaft, Turmstraße 3, ☎ 355 58/9.

Geöffnet: Mo—Fr 12—14 Uhr.

Bekanntmachungen laut Anschlag am Schwarzen Brett.

„Studentenhilfe e. V.“ an der Rheinisch-Westf. Technischen Hochschule Aachen.

Haus der Studentenschaft, Turmstraße 3, ☎ 355 58/59, H 7—1.

Geschäftsführer: H. Redding.

Verwaltungsstelle: geöffnet täglich 8—14 Uhr, Sd 8—13 Uhr.

Mensa (Haus der Studentenschaft): geöffnet von 8—22 Uhr, Sd u. So 8—14,30 Uhr.

Imbißstube (TH Hauptgebäude): geöffnet täglich 8—16,30, Sd 8—13 Uhr.

Bücherei: geöffnet Mi 12—14, Fr 16—18 Uhr.

Studienstiftung des deutschen Volkes.

Vertrauensdozent der Hochschule: Frau Prof. Dr.-Ing. Lipp.

Studentenseelsorge.

Katholische Hochschuleseelsorge.

Studentenpfarrer: Pfarrer Jos. Holzmann, Jakobstraße 7, ☎ 336 63.

Sekretariat: Bergdrisch 44 (Marienheim), ☎ 323 21. Geöffnet: Mo—Fr 9—15 Uhr.

Studentischer Gottesdienst: jeden Freitagmorgen 7 Uhr, jeden Sonntag 8.15 Uhr im Dom und um 10 Uhr in St. Nikolaus, anschließend Aussprachekreis im Pfarrheim St. Foillan (Ursulinerstraße).

Unterweisung zur christlichen Erneuerung: „Sündenfall und Erlösung nach der Hl. Schrift“.

Do 18.30 Uhr Hörsaal Be 30.

Fr 8.15 Uhr Hörsaal R 44.

Alle übrigen Bekanntmachungen am Schwarzen Brett.

Evangelische Studentengemeinde.

Regelmäßiger Konvent: Di 19 Uhr c. t. kl. physikalischer Hörsaal: „Die Geschichte — Wirken Gottes oder des Menschen? (Zu den Propheten des Alten Testaments)“.

Morgenwache: Di—Fr 7.45 Uhr im evang. Studentenwohnheim Templergraben 39.

Kurrende: Do 18.30 (Ort s. Anschlag).

Kleinkreise zur Pflege des Gedankenaustauschs über brennende Fragen n. Übereink. (s. Anschlag).

Studentenpfarrer: lic. Helmut Scheler, Lütticher Straße 202, ☎ 363 44; zu sprechen täglich nach Vereinbarung in der Wohnung oder Templergraben 39.

Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

Die endgültigen Zeiten und Hörsäle liegen z. T. noch nicht genau fest und werden zu Beginn des Semesters durch besonderen Anschlag bekanntgegeben werden.

Abkürzungen: V = wöchentl. Vortragsstunden; Ü = wöchentl. Übungsstunden; WS. = Wintersemester; SS. = Sommersemester.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Studierende unentgeltlich.

Die mit † versehenen Übungen sind ersatzgeldpflichtig.

Ortsangaben: A = Aerodyn. Institut, B = Bibliothek, Be = Bergbaugebäude, BF = Institut für Bauforschung, Bi = Bildhauer-Atelier, BL = Bauingenieur-labor., Bo = Botanisches Institut, CI = Anorganisch-chemisches Institut, E = Rogowski-Institut für Elektrotechnik, E 1 = kl. Hörsaal des Rogowski-Instituts, E 2 = Institut für Starkstromtechnik, EPhys. = großer Hörsaal des Rogowski- und Physikalischen Instituts, ES = Eisenbahnsammlung, FStr. = Forschungsstelle für Straßenbau, GH = Gesteinshüttenmännisches Institut, Mauerstraße 5. GL = Gießerei-Labor., H. = Naumann-Institute für das gesamte Hüttenwesen, K = Kraftfahrzeuglaboratorium, Kl. Phys. = kl. physikalischer Hörsaal, M = Maschinenlaboratorium, MT = Institut für Mechanische Technologie und Maschinen-Elemente, PC = Physikalisch-Chemisches Institut, R = Reiffmuseum (Architekturgebäude), TC = Institut für Technische Chemie, WL = Werkzeugmaschinen-Laboratorium, Z = Zeichensäle im Hauptgebäude, ZM = Zeichensaal Markscheideinstitut. Hörsaalnummern ohne Gebäudebezeichnung = Hauptgebäude.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
-----	--	------	------	---------

Fakultät für allgemeine Wissenschaften.

a) Abteilung für Mathematik und Physik:

Ord. Prof. Dr. Cremer.

1	Funktionentheorie II	V 5	Mo 10—12	133
		Ü 1	Mi, Fr 8—10	133
2	Gewöhnliche Differentialgleichungen	V 3	Di 8—10	137
		Ü 1	Do 8—10	137
3	Mathematisches Seminar	Ü 2	Di 16—18	133
4	* Mathematische Arbeitsgemeinschaft (privatissime et gratis)	Ü 2	Do 16—18	133

Ord. Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Fucks.

6	Experimentalphysik (Mechanik, Akustik, Wärme)	V 4	Fr 11—13	Aula
			Sd 10—12	Aula
7	* Diskussion zur Experimentalphysik	Ü 1	Sd 12—13	Aula

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
	Physikalisches Praktikum:			
8	a) für Stud. der Fakultät I und Hüttenleute	Ü 4	Di 14—17 Di 17—20 Mi 14—17	Phys.Inst. Phys.Inst.
9	b) für Studierende des Maschinenbaues und der Elektrotechnik	Ü 2	Di 9—11 Mo 14—16 Mi 17—19 Fr 9—11 Sd 8—10	Phys.Inst. Phys.Inst. Phys.Inst. Phys.Inst. Phys.Inst.
10	c) für Stud. des Bauingenieurwesens	Ü 2	Mo 18—20	Phys.Inst.
11	d) für Stud. des Bergbaus und Markscheidewesens	Ü 2	Mo 16—18	Phys.Inst.
12	e) für Fortgeschrittene	Ü 4	n. Übereink.	Phys.Inst.
13	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	Phys.Inst.
	Ord. Prof. Dr. Krauß.			
15	Höhere Mathematik II	V 4 Ü 2	n. Übereink.	Aula 174
16	Grundlagen der Analysis	V 2	n. Übereink.	133
17	Sondervorlesungen und Mittelseminar		n. Übereink.	
	Ord. Prof. Dr. Meixner.			
20	Mechanik	V 4 Ü 2	Di, Do 11—13 Fr 10—12	Kl. Phys. Kl. Phys.
21	Partielle Differentialgleichungen der Physik und Elektrotechnik	V 3	n. Übereink.	
22	Ergänzungen zu den partiellen Differentialgleichungen	V 1	n. Übereink.	
23	Quantenmechanik	V 1	n. Übereink.	
24	* Theoretisch-Physik. Seminar	Ü 2	n. Übereink.	
25	* Kolloquium für Physik (gem. mit Prof. Fucks)	Ü 1	Mi 18—19	Kl. Phys.
26	* Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten (vgl. auch Abt. f. Elektrotechnik, S. 43)	gzt.	täglich	
	Ord. Prof. Dr. sc. techn. Schultz-Grunow.			
28	Mechanik II (Festigkeitslehre)	V 3 Ü 2		
29	Mechanik IV (Dynamik)	V 2 Ü 2		

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
30	Schwingungslehre	V 2		
31	Kolloquium Mechanik II	V 1		
32	Kolloquium Mechanik IV	V 1		
33	Seminar		täglich	
	Ord. Prof. Dr. Schulz.			
35	Darstellende Geometrie II (Mathematische Perspektive für Architekten)	V 2 Ü 1	n. Übereink.	133
36	Differentialgeometrie	V 3 Ü 1	n. Übereink.	133
37	Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematische Statistik	V 4	n. Übereink.	133
38	Mathematisches Praktikum III (Differentialgleichungen)	V 2 Ü 1	n. Übereink.	133
	Ord. Prof. NN. (Optik und Feinmechanik) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.			
	Außerpl. Prof. Dr. Rößler.			
40	Einführung in die Algebra und Zahlentheorie	V 4 Ü 2	n. Übereink.	133
41	Sphärische Trigonometrie	V 1 Ü 1	n. Übereink.	133
42	Darstellende Geometrie II (f. Bauingenieure)	V 1 Ü 1	n. Übereink.	133
	Privatdozent Dr. phil. Hauk.			
44	Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung (vergl. Abt. f. Maschinenbau S. 40)	V 2 Ü 1	n. Übereink. n. Übereink.	MT MT
	Privatdozent Dr.-Ing. habil. Lohmann.			
45	Höhere Mathematik für Bergleute und Markscheider I	V 4 Ü 2	n. Übereink.	Be 34
46	Höhere Mathematik für Bergleute und Markscheider II	V 4 Ü 2	n. Übereink.	Be 34
47	* Höhere Mathematik für Bergleute und Markscheider III	V 2	n. Übereink.	140
48	Höhere mathematische Hilfsmittel für Hüttenleute	V 1	n. Übereink.	H 88
49	Höhere mathematische Hilfsmittel für Bauingenieure	V 1	n. Übereink.	B L
50	Höhere mathematische Hilfsmittel für Maschineningenieure	V 1	n. Übereink.	140

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Privatdozent Dr. rer. nat. Schade.				
52	Stabilitätstheorie der Elastostatik (Knicken, Beulen)	V2	n. Übereink.	
Privatdozent Dr. rer. nat. habil. G. Schmitz.				
54	Höhere Physik: Der elektrische Strom in Gasen	V2	Fr 11—13	Kl. Phys.
55	Schulversuche zur Mechanik	Ü1	Fr 14—16 14tägig	Kl. Phys.
Lehrbeauftragter Studienrat Breuer.				
58	Mathematisches Repetitorium	V2	n. Übereink.	

b) Abteilung für Chemie:

Ord. Prof. Dr. Walter Fuchs.				
70	Chemische Technologie II (Anorganische Groß-Industrie)	V2	n. Übereink.	TC
71	Chemische Technologie IV (Organische Verbrauchsgüter)	V2	n. Übereink.	TC
72	† Chemisch-technisches Praktikum	gzt.	täglich	TC
73	† Anleitung z. selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	TC
74	* Chemisch-technisches Kolloquium		n. Übereink.	TC
Ord. Prof. Dr.-Ing. Maria Lipp.				
76	Organische Experimentalchemie II	V4	Mo, Mi 11-13	Kl. Phys.
77	Grundzüge der organ. Chemie (für Hüttenleute)	V2	n. Übereink.	Kl. Phys.
78	Chemie der organ. Farbstoffe II	V1	n. Übereink.	Kl. Phys.
79	Chemie der Camphers und seiner Derivate	V1	n. Übereink.	Kl. Phys.
80	† Organisch-chemisches Praktikum	gzt.	täglich	Org. che Labor.
81	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	8—17 auß. Sd. täglich	Org. chem. Labor.
Ord. Prof. Dr. Schwarz.				
83	* Geschichte der Chemie (publice et gratis)	V1	Mi 17—18	174
84	Allg. und anorg. Experimentalchemie II † Anorganisch-chemisches Praktikum:	V4	Di, Do 8—10	174
85	a) für Chemiker, Hüttenleute und Lehramtskandidaten (Hauptfach)	gzt.	Mo—Fr 8—17	C I
86	b) für Pharmazeuten	gzt.	Mo—Fr 8—17	H
87	c) für Naturwissenschaftler	htg.	Mo—Fr	C I
88	d) für Bergleute	Ü4	Mi 13—17	C I

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
89	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	C I
90	* Anorganisch-chemisches Seminar		n. Übereink.	C I
91	* Chemisches Kolloquium (gem. mit den Professoren Fuchs, Lipp und Jenckel)		Do 17—18	PC
Außerord. Prof. Dr. Jenckel.				
95	Physikalische Chemie II (Reaktionskinetik)	V2	Mi 14—16	174
96	Physikalische Chemie III (Atomtheorie)	V2	Di 8—9 Do 8—9	PC PC
97	* Ausgewählte Kapitel der Kunststoffchemie	V2	n. Übereink.	PC
98	† Physikalisch-chemisches Praktikum f. Anf. (gemeinsam mit Doz. Dr. Cruse)	gzt.	4 Wochen	PC
99	† Physikalisch-chem. Praktikum für Fortgeschr. (gemeinsam mit Doz. Dr. Cruse)	gzt.	8 Wochen	PC
100	* Physikalisch-chemisches Seminar für Fortgeschrittene		n. Übereink.	PC
101	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	PC
Außerord. Prof. NN. (i. V.: Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Lambris).				
102	Brennstoffchemie I	V2	n. Übereink.	TC
103	Wärmelehre u. Wärmetechnik f. Hüttenleute Brennstoffchemisches Praktikum:	V2	n. Übereink.	TC
104	a) für Chemiker	Ü3	n. Übereink.	TC
105	b) für Bergleute	Ü3	n. Übereink.	TC
106	c) für Maschineningenieure	Ü3	n. Übereink.	TC
107	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	TC
108	* Chemisches Kolloquium		n. Übereink.	
Außerord. Prof. NN. (Biologie)				
Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.				
Honorarprofessor Dr. Weltzien.				
110	Chemie und Physik der Faserstoffe I	V2	Mo 14—15,30	
111	Chemische Technologie der Gespinnstfasern I	V2	Mo 16—17,30	
112	Textilchemisches Praktikum	Ü6	n. Übereink.	
113	Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten		Mo-Fr 7,30—17 Sd 7,30—12	Textilforsch. Krefeld

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Honorarprofessor Dr. Ziegler.				
114	* Streifzüge durch die moderne aliphatische Chemie	V1	2 Stunden 14tägig	
115	* Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	Max-Planck-Inst. für Kohlenforschung Mülheim (Ruhr)
Außerpl. Prof. Dr. Czaja.				
117	Spezielle Botanik II (Moose, Farne, Samenpflanzen)	V3	Mo 14—17	P C
118	Pharmakognosie	V2	n. Übereink.	P C
119	Bakteriologie und Sterilisation	V1	n. Übereink.	P C
120	Pharmakognostische Übungen I	Ü3	n. Übereink.	Bo
121	Pharmakognostische Übungen II	Ü3	n. Übereink.	Bo
122	Pharmakognostische Übungen III	Ü3	n. Übereink.	Bo
123	Übungen im Bestimmen von Pflanzen	Ü3	n. Übereink.	Bo
124	Mikroskopie der Nahrungs- u. Genußmittel II	Ü3	n. Übereink.	Bo
125	* Botanische Lehrausflüge		n. Übereink.	
126	† Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten auf dem Gebiete der reinen u. angewandten Botanik	tägl.	n. Übereink.	Bo
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Glemser.				
130	Spezielle anorganische Chemie	V2	Fr 17—19	P C
131	Kolloidchemie	V1	Di 16—17	P C
132	Kolloidchemisches Praktikum	Ü3	Sd 9—12	C I
133	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.		
134	* Chemisches Kolloquium			
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Lambris. (Vgl. S. 27)				
Außerpl. Prof. Dr. phil. habil. Linke.				
135	Einführung in die Verfahrenstechnik II (Chem. Apparate) (vgl. ferner Abt. für Maschinenbau S. 39)	V2	Fr 8—10	P C
Dozent Dr. phil. habil. Cruse.				
137	Rechenübungen zur physikalischen Chemie II	Ü1	Fr 14—15	140
138	Theorie der Säuren und Basen	V1	Di 9—10	P C
139	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	P C
Dozent N.N.				
141	Pharmazentische Chemie	V4	n. Übereink.	Kl. Phys.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Lehrbeauftragter Oberregierungsrat Dr. Berckemeyer.				
145	Apotheken- und Arzneimittelwesen Teil I: Geschichte und Entwicklung	V1	n. Übereink.	
Lehrbeauftragter Dr. phil. Kehren.				
147	Textilhilfsmittel I. Teil Einführung in die Chemie der Öle, Fette, Wachse und Harze	V1	Di 13—14	Kl. Phys.
148	Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten	gzt.	täglich	Textilprüfanstalt M. Gladbach
Lehrbeauftragter Prof. Dr. Dr. Schroeder.				
149	Pharmakologie für Pharmazeuten.	V2	n. Übereink.	
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Toussaint.				
150	Lebensmittelchemie	V1	n. Übereink.	Kl. Phys.
c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer:				
Ord. Prof. Dr. Maedje.				
160	Gesamtwirtschaftslehre (Volkswirtschaftslehre), Zustands- und Bewegungsgegebenheiten, Theorien) (Übungen gem. mit Prof. Ottel)	V2 Ü2	Di, Mi 16—17 Di, Mi 17—18	Aula Aula
161	* Ausgewählte Kapitel über Kapitalismus (nur bei Bedarf für ältere Semester)	V1	n. Übereink.	
Außerord. Prof. Dr. Mennicken.				
162	Geschichte des Bildungswesens (in den Übungen Behandlung pädagogischer Gegenwartsprobleme)	V2 Ü2	n. Übereink. n. Übereink.	
163	Seminar über Descartes	Ü2	n. Übereink.	
164	* Interpretation von Heideggers „Holzwege“ (für höhere Semester)	Ü2	Di 18—20 14tägig	Phil. Seminar
Honorarprofessor Dr.-Ing. Reisner.				
166	* Probleme um die Technik für den werdenden Ingenieur	V1	n. Übereink. 14tägig	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Außerpl. Prof. Dr. Ottel.				
167	Wirtschaft und Gesellschaft, Typen, Triebkräfte, Auswirkungen	V 2	Di, Mi 18—19	174
Außerpl. Prof. Dr. Plessow.				
170	Die englische Fachsprache des Eisenhüttenmannes	Ü 2	Di 18—20	133
171	Geschichte der englischen Tagespresse	V 1	Mi 18—19	133
172	Englische Konversation	Ü 1	Mi 19—20	133
Dozent Oberreg.-Rat Dr.-Ing. habil. Roloff.				
173	Raumforschung, Raumordnung, Landes- und Gemeindeplanung II	V 2	Mi 14—17	R 33
174	Seminar für Raumforschung, Raumordnung, Landes- und Gemeindeplanung	Ü 2		R 41/42
175	Planungs-, Bau- und Bodenrecht II	V 1	Mi 17—18	R 44
176	Landes- und Gemeindeplanung im Ausland	V 1	Do 8—8,45	R 33
177	Grundstücks- und Gebäudeschätzung mit Übungen in technisch-wirtschaftl. Grundstückswertberechnung	V 1	Do 8, 45—9,30	R 44
Lehrbeauftragter Prof. Dr. Hallmann.				
179	Geschichte Preußens	V 2	Do 17,30—19	166
Lehrbeauftragter Dr. Hertel.				
180	Kontenrahmen und industrielle Kostenrechnung	V 1 Ü 1	Fr. 16—17,30	Be 30
Lehrbeauftr. Landgerichtsdirektor Maaß.				
181	Grundzüge des Privatrechts	V 2	Fr 14—15,30 u. n. Übereink.	174
182	Grundzüge der Staats- und Selbstverwaltung	V 2	Mo	
Lehrbeauftragter Dr. Mirgeler.				
183	Geschichte der Neuzeit II (1640—1800)	V 2	Do 17,30—19	R 44
184	Übungen zu Guárdinis „Ende der Neuzeit“	Ü 2	n. Übereink. 14tägig	
Lehrbeauftr. Gen.-Musikdir. Dr. Raabe. (liest im SS. 51 nicht)				

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Lehrbeauftragter Reg.-Gewerberat Dr.-Ing. Radler.				
185	* Arbeitsschutz für Hörer aller Fakultäten (Ausgewählte Kapitel aus der betrieblichen Sozialpolitik)	V 1	n. Übereink.	
186	* Arbeitsschutz. Sondervorlesung für Fertigungsingenieure	V 1	n. Übereink.	
187	* Kolloquium üb. Arbeitsschutz (mit Fabrikbesichtigungen)	Ü 1	n. Übereink.	
Lehrbeauftragter Dir. Dipl.-Ing. Vossen.				
188	Sachversicherung und Technik	V 1	Mo 14—16 14tägig	
Lehrbeauftragter Oberreg.-Rat Dr. von Wallis.				
189	Besteuerung der industriellen Betriebe I (Steuern vom Ertrag des Einzelunternehmens, der Personengesellschaften und Körperschaften)	V 1	Mo 16—17	
190	Besteuerung der industriellen Betriebe II (Bewertung des Betriebsvermögens, Besteuerung des Betriebsvermögens, Gewerbesteuern)	V 1	Mo 17—18	
Fakultät für Bauwesen.				
a) Abteilung für Architektur:				
Ord. Prof. Dr. Beenken.				
195	Allg. Kunstgeschichte III (Spätmittelalter und Renaissance)	V 4	Di, Mi, Do, Fr 8—9	R 33
196	Architekturgeschichtliches Seminar (18. u. 19. Jahrh.) (nach dem Vorexamen)	Ü 2	Fr 16—18	R 33
197	Die Baukunst des 20. Jahrh. (Kolloquium in Gemeinschaft mit den Lehrstühlen für architektonisches Entwerfen)	Ü 2	n. Übereink. 14tägig	R 33
Ord. Prof. Mehrteus.				
198	Gebäudelehre I	V 2	Do 9—11	R 33
199	Gebäudelehre II	V 2	Mi 11—13	R 33
200	Techn. Bauen (Industriebau)	V 2	Fr 11—13	R 33
201	Übungen im Entwerfen (Gebäudelehre)	Ü 3	Mi, Do 14—17	R 24
202	Übungen im techn. Bauen (Industriebau)	Ü 3	Mi, Do 14—17	R 24
203	* Konstruktives Seminar (vgl. NN.)	V 2	Do 14—16	R 33

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. Dr.-Ing. B. Schachner				
220	Landwirtschaftliches Bauwesen	V2	Mi 9—11	R 43
221	Entwurfsübungen im landwirtsch. Bauwesen	Ü3	n. Übereink.	
222	Entwurfsübungen	Ü3	n. Übereink.	
223	Technischer Ausbau (4. Sem.)	V4	Mi 14—16 Do 15—17	R 43 R 43
Ord. Prof. Dr.-Ing. von Schöfer.				
225	Städtebau und Siedlungswesen	V4	Mo, Di 11—13	R 43
		Ü3	Mi 14—17	R 42
226	Entwerfen von Bauten	Ü3	Di 14—17	R 42
227	Antike Bauformen	V2	Mi 11—13	R 43
		Ü2	Mi 9—11	R 42
228	Aufnehmen von Bauten	Ü2	Mo 9—11	R 42
Ord. Prof. Dr.-Ing. Schwippert.				
230	Werklehre I A (Holz) 2. Sem.	V2	Di 8—10	R 43
		Ü2	Mo, Di u. Mi n. Übereink.	R 46
231	Werklehre I C (Gerät) 4. Sem.	V2	Mo 16—18	R 33
		Ü2	Mo, Di u. Mi n. Übereink.	R 46
232	Werklehre II C (Stein) 5.—8. Sem.	V1	Mo 15—16	R 33
		Ü3	Mo, Di u. Mi n. Übereink.	R 46
233	Wohnbau „Fügung“ (Gebäudelehre) 4. Sem.	V2	Mo 11—13	R 33
		Ü2	Mo 14—15 Rest Mo, Di, Mi n. Übereink.	R 33 R 46
234	Hochbautentwurf 5.—8. Sem.	Ü3	Mo, Di u. Mi n. Übereink.	R 46
Ord. Prof. NN.				
236	Baukonstruktionslehre (2. und 4. Sem.)	V2	Do 11—13	R 33
		Ü3	Di, Do 14—17	R 49
237	Dachwerke (2. und 4. Sem.)	V1	Di 12—13	R 33
238	Großer Entwurf (für Semester nach dem Vorexamen)	Ü3	Mi 10—13	R 28
239	* Konstruktives Seminar (für Architekten und Bauing. nach dem Vorexamen, gem. mit anderen Professoren der Fakultät)	V2	Do 14—16	R 33

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. Wendling.				
245	Freihandzeichnen (vor dem Vorexamen)	Ü4	Mo, Di 14—18	R 55/56
246	Glasmalerei (nach dem Vorexamen)	Ü2	Fr 16—18	R 55/56
Ord. Prof. em. Dr.-Ing. Gruber.				
248	Typenlehre des mittelalterlichen Kirchenbaues	V2	Fr 9—11	R 43
Außerord. Prof. Dr.-Ing. Grotkamp.				
250	Hochbaustatik II	V3	Mi 11—13	R 44
		Ü1	Fr 11—13	R 44
251	Hochbaustatik IV	V3	Di 9—11	R 44
		Ü1	Fr 9—11	R 43
252	Stahlbetonbau II für Architekten	V2	Mi 9—11	R 33
Außerord. Prof. Schepp.				
254	Plastik I (vor dem Vorexamen)	Ü3	n. Übereink.	R 62
255	Plastik II (nach dem Vorexamen)	Ü2	n. Übereink.	R 62
Privatdozent Studienrat Dr. Schoenen.				
256	Kunstdenkmäler und -sammlungen zwischen Maas und Rhein (mit Exkursionen)	Ü2	Sd 10—12	R 33
Lehrbeauftragter Dir. Dr.-Ing. W. Fischer				
257	Künstlerische Perspektive	Ü2	Mi 9—11	R 43
Lehrbeauftragter Prof. Dr.-Ing. Schorn.				
258	Bautechnische Aufgaben in der Denkmalpflege		n. Übereink.	
Lehrbeauftragter Gartenarchitekt Schreiber.				
259	Garten- und Landschaftsgestaltung	Ü3	Di 14—17	R 59
Lehrbeauftragter Baurat Dr.-Ing. Winter.				
260	Bauplanung, Bauleitung u. Vergabungswesen	V1	Do 16—17	R 43
		Ü1	Do 17—18	R 43

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
b) Abteilung für Bauingenieurwesen:				
Ord. Prof. Dr. Garbotz.				
285	Maschinenkunde (2. Sem.)	V2	n. Übereink.	
286	Baumaschinen u. Baueinrichtungen (6. Sem.) (Aufbereitung und Verarbeitung von Beton und anderen Baustoffen im Ingenieurhoch- und -straßenbau)	V2 Ü2	n. Übereink.	B L
Ord. Prof. Dr.-Ing. Hirschfeld.				
290	Statik III	V2 Ü2	Di 10—12	B F
291	Massivbau II	V2 Ü2	Mi 11—13	B F
292	Baustatik II	V2 Ü2	Mi 8—10	B F
293	Seminar Statik III	Ü2	Mi 14—16 14 tällig	B F
294	Seminar-Statik II			
Ord. Prof. Dr.-Ing. Hummel.				
295	Baustoffkunde II für Architekten	V2	Mi 8—10	R 33
296	Baustoffkunde I für Bauingenieure	V2	Mi 14—16	140
297	Übungen und Kolloquium über Baustoff- fragen für Bauingenieure	Ü2	Fr 10—12	B F
298	Baukonstruktionslehre für Bauingenieure	V2 Ü2	Fr 8—10 Mi 10—12	B F B F
Ord. Prof. Dr. Jung.				
300	Vermessungslehre II für Architekten	V1 Ü2	Do 8—9 Do 9-11, 11-13	R 43 Gelände
301	Vermessungskunde II für Bau- und Ver- messungsingenieure	V2 Ü3	Fr 8—10 Fr 10-13, 15-18	133 Gelände
302	Topographische Geländeaufnahme für Bau- und Vermessungsingenieure	Ü8	14tällig am Sem.-Schluß	
303	Ausgleichsrechnung I für Vermessungs- ingenieure	V2 Ü2	n. Übereink.	Übungs- raum 176
304	Ergänzungen zur Vermessungskunde für Vermessungsingenieure	V1 Ü2	n. Übereink.	
305	Geodätisches Rechnen II für Vermessungs- ingenieure	Ü2	n. Übereink.	
306	Topographisches Zeichnen für Vermessungs- ingenieure	Ü2	n. Übereink.	
307	Planzeichnen II für Vermessungsingenieure	Ü2	n. Übereink.	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. Korte. ¹⁾				
310	Wasserversorgung von Ortschaften I	V2 Ü1	Mi 8—10	147/48
311	Entwässerung von Ortschaften II	V2 Ü1	Do 10—12	147/48
312	Städtebau und Landesplanung II	V2 Ü1	Fr 11—13	147/48
313	Städtebau und Landesplanung III	V1 Ü1	Do 15—16	147/48
314	Großstädtisches Verkehrswesen	V1	Do 16—17	147/48
315	* Städtebauseminar	Ü1	n. Übereink.	
Ord. Prof. Dr.-Ing. W. Müller. ¹⁾				
318	Linienführung	V3 Ü2	Di 8—10 Mi 10—11	147/48 147/48
319	Sicherungswesen	V2 Ü2	Do 8—10	E S n. Übereink.
Ord. Prof. Dr.-Ing. Renfert.				
322	Fels- und Tunnelbau	V2	Mo 14—16	147/48
323	Straßenbau II	V2 Ü2	Mo 16—18	147/48 n. Übereink.
324	Straßenbauseminar	Ü1	Di 16—17	147/48
325	Kalkulation	V1	Di ab 17	147/48
326	Straßenverwaltung	V1	Di ab 17	147/48
327	Erdbau	V2	Di 14—16	147/48
Ord. Prof. Dr.-Ing. Schultze.				
330	Grundbaustatik	V2 Ü2	Di 10—12 Di 16—18	147/48 48
331	Bodenmechanisches Praktikum	Ü1	Di 14—16 od. Mi 16—18	Bodenmech. Prüfraum
332	Anwendung der Bodenmechanik im Grund- bau (mit Kolloquium)	V2	Mi 9—11	49
333	Verkehrswasserbau	V2 Ü2	Fr 9—11 Fr 11—13	147/48 48
Ord. Prof. Dr.-Ing. Stein.				
340	Ausgewählte Kapitel	V1	Di 8—9	B F
341	Seminar	Ü1	Di 9—10	B F

¹⁾ Vgl. Verkehrswissenschaftliches Institut S. 51.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
342	Stahlhochbau	V 2	Do 8—10	B F
		Ü 2	Fr 15—17	Z 126, 127
343	Stahlbrückenbau II	V 2	Fr 8—10	B F
		Ü 2	Fr 17—19	Z 126, 127
	Außerord. Prof. NN. (Holzbaustatik) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt			
	Gastprof. Prof. Dr.-Ing. Buntru.			
350	Gewässerkunde und Wasserwirtschaft	V 2	Mo 11—13	B L
351	Angewandte Hydraulik	V 2	Mo 15—17	
	Honorarprofessor Dr.-Ing. F. Schleicher			
352	Knicken, Kippen, Beulen	V 2	n. Übereink.	
	Honorarprofessor Dr.-Ing. Stumpf. (Ankündigung der Vorlesungen und Übungen am Schwarzen Brett.)			
	Privatdozent Oberreichsbahnrat Dr.-Ing. Walter Schmitz.			
360	Eisenbahnoberbau			
361	Einführung in den Eisenbahnfernmeldebetrieb	V 2	Fr 14—16	B L
		V 1	n. Übereink.	
	Lehrbeauftragter Min.-Dir. Dipl.-Ing. Brandt. ¹⁾ (Verkehrspolitik) liest erst wieder im WS 1951/52			
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Graßmann. ¹⁾			
363	Verkehrsbetriebe, ihre Organisation und ihre Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen beim Umschlag von Massengütern	V 1	n. Übereink.	
	Lehrbeauftragter Oberregierungs- u. -baurat Honnef.			
365	Landwirtschaftlicher Wasserbau I	V 2	Mi 8—10	B L
	Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Kutsch.			
366	Baubetriebswissenschaft I	V 2	Di 11—13	B L
	Lehrbeauftragter Stud.-Rat Dr. Mertens. ¹⁾			
367	Geographische Grundlagen des Verkehrswesens	V 1	Di 12—13	B L

1) Vgl. Verkehrswissenschaftliches Institut S. 51.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik.				
a) Abteilung für Maschinenbau:				
Ord. Prof. Dr.-Ing. Bollenrath.				
380	Werkstoffkunde I (Werkstoffprüfung)	Ü 2		
381	Werkstoffkunde III (Mechanische Technologie)	V 3		
		Ü 1		
382	Werkstoffkunde V (Sinterwerkstoffe, Lagerwerkstoffe, Nichtmet. Werkstoffe)	V 2		
		Ü 2		
383	Grundlagen der Schweißtechnik	V 1		
Ord. Prof. Dr.-Ing. Essers.				
390	Kraftfahrzeuge I oder II	V 2	Mi 13,30—15	M B
		Ü 2	Do 10,30—12	M B
391	Fahrzeugmotoren	V 1	Do 12,15—13	M B
		Ü 2	Di 8—9,30	M B
392	Verbrennungsmotoren III (Gestaltung)	V 1	nach Ü 1 } Übereink.	M B
393	Konstruktionsübungen (Kraftfahrzeuge und Fahrzeugmotoren)	Ü 3		
394	Übungen im Laboratorium f. Kraftfahrwesen	Ü 4	Mo 10,45—13,45	K
395	Praktische Kraftfahrkunde	Ü 2	n. Übereink.	K
396	Selbst. Arbeiten im Labor. f. Kraftfahrwesen	Ü 4	n. Übereink.	K
397	† Ganztägiges Praktikum im Laboratorium für Kraftfahrwesen (Diplom-Arbeit)	Ü 8	n. Übereink.	K
398	Kolbenarbeitsmaschinen (Kolbenpumpen und -kompressoren)	V 1	Do 16—16,45	M B
		Ü 1	Do 16,45—17,30	M B
399	Konstruktionsübungen Kolbenarbeitsmaschinen	Ü 3	Do 14—17	Z 139
400	Maschinenlaboratorium für Berg- und Hüttenleute	Ü 3	Fr 10—13	M B
Ord. Prof. Dr.-Ing. Fink.				
405	Schienenfahrzeuge II (Triebfahrzeuge außer Elektrolok)	V 2	Di 11—13	
406	Schienenfahrzeuge IV (Berechnung und Entwurf von Triebfahrzeugen)	Ü 2	Mi 15—17	
407	* Seminaristische Übungen für Schienenfahrzeuge (Voraussetzung: Schienenfahrzeuge I—IV) (privatissime et gratis)		n. Übereink.	
408	Hebe- und Förderanlagen II	V 2	Mo, Do 8,30—10	
		Ü 2		

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. Dr.-Ing. Leist.				
410	Grundlagen der Turbokompressoren und -pumpen (Turbomasch. I)	V 2	Mo 8—10	94
411	Gestaltung der Turbomaschinen (Turbomasch. II)	V 2	Di 9—11	94
412	* Seminar für Turbokraft- und Arbeitsmaschinen	V 2	n.Übereink.	
413	Kolbendampfmaschinen	V 1	Mi 12—13	94
414	Konstruktionsübungen über Turbomaschinen	Ü 6	Mo 8—14	94
415	Maschinenlaboratorium (nach d. Vorprüfung) (vgl. Vorlesung Nr. 443)	Ü 4	Do, Fr 11—17	94
Ord. Prof. Dr.-Ing. Lürenbaum.				
420	Maschinenelemente I	V 2	laut Anschlag	
421	Maschinenelemente II	Ü 3		
422	* Maschinenelemente II (Nachtrag aus dem WS. 50/51)	V 1		
423	Maschinendynamik II	V 2		
424	Maschinenzeichnen I für Bergleute	Ü 2		
425	Maschinenzeichnen II für Bergleute	Ü 2		
Ord. Prof. Dr.-Ing. Opitz.				
428	Betriebsorganisation	V 2		
429	Werkzeugmaschinen I	Ü 1		
430	Zerspannungstechnik	V 2		
431	Feinmechanische Fertigung	V 1		
432	* Kolloquium über Fertigungstechnik	V 1	laut Anschlag	
433	Konstruktionsübungen in Werkzeugmaschinen	Ü 4		
434	Selbständiges Arbeiten im Laboratorium für Werkzeugmaschinen	Ü 4		
435	† Ganztätiges Praktikum im Laboratorium für Werkzeugmaschinen (Diplom-Arbeit)	Ü 8		
Ord. Prof. Dr.-Ing. F. A. F. Schmidt.				
438	Wärmelehre I für Maschinenbau für Elektrotechnik	V 2	Do 9—11	Aula
		Ü 2	laut	
		Ü 1	Anschlag	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
439	Verbrennungs- und Feuerungstechnik I	V 1	Mi 15—16	94
		Ü 2	Do 8—10	94
440	Verbrennungsmotoren II	V 1	Do 8—9	94
441	Konstruktionsübungen	Ü 2	n. Übereink.	
442	Kraft- und Wärmewirtschaft einschl. Dampferzeugung	V 2	Mi 10—12	137
		Ü 2	Fr 10—12	94
443	Maschinenlaboratorium II (in diesem Semester sind davon zu belegen: 4 Std. bei Prof. Leist und 1 Std. bei Prof. Schmidt)	Ü 1	Do oder Fr 10—16	M B
Ord. Prof. Dr.-Ing. Seewald.				
445	Strömungslehre II	V 2	Mi 11—13	A 42
		Ü 1	Di 16—17	A 42
446	* Seminar über ausgewählte Kapitel der Strömungslehre	V 2	n. Übereink.	A 42
Ord. Prof. NN. (Textiltechnik)				
Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.				
Ord. Prof. NN. (Landwirtschaftsmaschinen)				
Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.				
Ord. Prof. NN. (Energiewirtschaft)				
Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.				
Außerord. Prof. NN. (Schweißtechnik)				
Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.				
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Krekeler.				
450	Schweißtechnische Fertigungsverfahren	V 2	Mi 14—15,30	A
		Ü 2	n. Übereink.	
451	Spauabhebende Bearbeitung	V 2	Mi 15.30—17	A
Außerpl. Prof. Dr. phil. habil. Linke.				
455	Kältetechnik	V 2	n. Übereink	A
		Ü 1		
456	Heizung, Lüftung und Klimatisierung	V 2	n. Übereink.	A
457	Wärmetauscher (vgl. ferner Abt. für Chemie S. 28)	V 1	n. Übereink.	A

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. habil. Mathien.				
460	Grundzüge der Arbeitswissenschaft II	V 1	Mo 17—17.45	M T
461	Methodik der Leistungsstudie	V 1	Mo 18—18.45	M T
462	Grundlagen des Arbeits- und Zeitstudiums (für Hüttenleute)	V 1	Di 14—15.30 14tägig	H 90
Außerpl. Prof. Dr. phil. habil. Naumann.				
465	* Ausgew. Kapitel der Strömungslehre	V 1	n. Übereink.	
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Oehler.				
466	Technische Schwingungslehre	V 1	n. Übereink. Ü 1	
467	Maschinenzeichnen II			
	a) für Studierende des Maschinenbaues	Ü 4	n. Übereink.	126, 127 137a
	b) für Studierende der Elektrotechnik	Ü 2	n. Übereink.	126, 127 137a
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Rauh.				
470	Höhere Getriebelehre	V 3		
		Ü 3		
471	Aufbaulehre der Verarbeitungsmaschinen	V 3		
		Ü 3		
472	Mathematik in Getrieben	V 1		
473	Spezielle feinmechanische Getriebe	V 1		
474	Patentlehre II (Patentprozeß)	V 1		
475	Sonderfragen der Landtechnik u. des Land- maschinenbaues	V 2	laut Anschlag	
476	Konstruktive Übungen an Landmaschinen und Getriebemaschinen	Ü 3		
477	Die mathematischen Grundlagen wichtiger getrieblicher Gesetze II (gem. mit Lehrbeauftragt. Stud.-Rat Breuer)	V 2		
478	* Arbeiten in der Werkstatt für Getriebe- entwicklung			
Privatdozent Dr.-Ing. Hadlatsch.				
480	Über die Grundlagen der Thermodynamik	V 2	n. Übereink.	A
Privatdozent Dr. phil. Hauk.				
481	Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung (vgl. ferner Abt. f. Math. u. Physik S. 25)	V 2	n. Übereink.	M T
		Ü 1	n. Übereink.	M T

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Privatdozent Dr.-Ing. Krümmel.				
482	Werkstatt-Meßtechnik	V 2		
		Ü 1		
Privatdozent Oberstudien-Direktor Dr.-Ing. habil. Sustmann.				
484	Faserstoffkunde	V 2	Mo 8—10	Textil- Institut
485	Faserstoffprüfung	V 2	Mo 10—12	
Privatdozent Stud.-Rat Dr.-Ing. Weigel.				
486	Weberei- und Veredlungsmaschinen I. Vorbereitungsmaschinen f. die Weberei	V 3	Fr 8—11	Textil- Institut
		Ü 2	n. Übereink.	
Privatdozent Dr.-Ing. habil. Witthoff.				
487	Wirtschaftlichkeitsfragen der Fertigung	V 1	n. Übereink.	M T
Lehrbeauftragt. Prof. Dr.-Ing. W. Herrmann.				
488	Ähnlichkeitsprobleme des Maschinenbaus	V 2	n. Übereink.	
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Leven.				
489	Feuerungstechnische Meßverfahren	V 2	n. Übereink.	M B
Lehrbeauftragt. Stud.-Rat Dipl.-Ing. J. Schneider.				
490	Spinnereimaschinen I	V 2	Mi 9—11	Textil- Institut
491	Übungen an Spinnereimaschinen	Ü 3	n. Übereink.	
b) Abteilung für Elektrotechnik:				
Ord. Prof. Dr.-Ing. Aschoff.				
500	Einführung in die Elektr. Nachrichtentechnik	V 2	n. Übereink.	E Phys.
501	Theoretische Grundlagen der Nachrichten- technik I (Leistungs- und Vierpoltheorie)	V 2	n. Übereink.	E 1
		Ü 1		
502	Fernmeldeanlagen I (Baulemente der Nach- richtentechnik)	V 2	n. Übereink.	E 1
		Ü 1		
503	Elektroakustik	V 2	n. Übereink.	E 1
504	Nachrichtentechnisches Praktikum I	Ü 3	n. Übereink.	E 202
505	Nachrichtentechnisches Praktikum II	Ü 4	n. Übereink.	E 202
506	† Nachrichtentechnisches Praktikum f. Fort- geschrittene (Wahl- und Diplomarbeit)	gzt	n. Übereink.	E 406
507	* Seminar für Nachrichten- u. Hochfrequenz- technik, zus. mit den Professoren Esau und Grösser		n. Übereink.	E 1
508	* Elektrotechnisches Kolloquium (vgl. Nr. 529)		n. Übereink.	E 1

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Ord. Prof. Dr.-Ing. Brüderlink.				
510	Elektr. Maschinen I (Grundlagen)	V4	Mi, Do 10—12	E 2
511	Elektrische Maschinen II (Kommutatormaschinen)	V2	Di 10—12	E 2
512	Elektrische Maschinen III (Berechnung)	V2	Fr 10—12	E 2
513	Elektrische Antriebe für Elektroingenieure	V2	Mo 10—12	E 2
514	Berechnen elektr. Maschinen und Anlagen	Ü4	Fr 14—18	E 2
515	Elektr. Versuchsfeld I für Elektroingenieure	Ü4	Mi 14—18	E 2
516	Elektr. Versuchsfeld II f. Elektroingenieure	Ü4	Di 14—18	E 2
517	Elektr. Versuchsfeld IV f. Elektroingenieure	Ü4	Do 14—18	E 2
518	Elektr. Versuchsfeld f. Maschineningenieure	Ü4	Mo 14—18	E 2
519	Elektr. Versuchsfeld f. Berg- u. Hüttenleute	Ü2	n. Übereink.	E 2
520	† Selbst. Arbeiten im elektr. Versuchsfeld nach Vereinbarung (Wahl- und Diplomarbeiten)	gzt.	täglich	E 2
Ord. Prof. Dr.-Ing. Flegler.				
525	Hochspannungspraktikum und Entladungstechnisches Praktikum	Ü3		E
526	Elektrotechnisches Praktikum A (zu Grundgebiete der Elektrotechnik)	Ü6		E
527	Elektrotechnisches Praktikum B (zu Grundzüge der Elektrotechnik)	Ü3	laut Anschlag	E
528	* Seminar für allg. Elektrotechnik	Ü1		E 1
529	* Elektrotechn. Kolloquium (gem. mit den Professoren Aschoff, Brüderlink, Esau, Größer, Löbl, Meixner u. a.)	Ü1		E 1
530	† Anleitung zu selbst. wissenschaftl. Arbeiten (nur nach vorheriger Rücksprache)	gzt.	täglich	E
Ord. Prof. NN. (Hochfrequenztechnik)				
Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt.				
Außerord. Prof. Dr. Grösser.				
535	Grundzüge der Hochfrequenztechnik	V2	Di 8—10	E 1
536	Hochfrequenztechnik I	V3	Mi, Fr 12—13	E 1
		Ü1	weit. Stunden n. Übereink.	E 1
537	Elektronenröhren I	V2	n. Übereink.	E 1
		Ü1		E 1

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
538	Elektrische Wellen I	V2	Do 10—12	E 1
		Ü1	n. Übereink.	
539	Ausgew. Kapitel der Hochfrequenztechnik	V2	n. Übereink.	E 1
540	Hochfrequenzpraktikum I	Ü3	Di 14—17	E 202
541	† Hochfrequenzpraktikum f. Fortgeschrittene	gzt.	n. Übereink.	E 202
542	* Seminar für Nachrichten- u. Hochfrequenztechnik (gem. mit den Professoren Aschoff und Esau)	Ü1	n. Übereink.	E 1
Ord. Prof. Dr. Meixner. (vgl. Seite 24)				
545	Maxwellsche Theorie I	V2	Mi 8—10	E 2
		Ü1	Fr 9—10	E 2
546	Partielle Differentialgleichungen der Physik und Elektrotechnik	V3	n. Übereink.	
Gastprof. Prof. Dr.-Ing. Böning.				
547	Hochspannungstechnik (Elektr. Festigkeitslehre, hochspannungstechn. Konstruktionen)	V1	Mi 15.45—17.15 14tägig n. Übereink.	
Gastprof. Prof. Dr. Esau.				
548	Ultrakurze elektr. Wellen II	V2		
549	Hochfrequenzmeßtechnik II	V1		
Hon.-Prof. Bille.				
550	Stromerzeugungs- und Verteilungsanlagen	V2	Mi 14—16	E 2
Hon.-Prof. Oberreichsbahnrat Dr.-Ing. habil. Kother.¹⁾				
551	Elektrische Bahnen	V1	Do 8—10	E 2
		Ü1		E 2
552	Energiewirtschaft der Verkehrsbetriebe	V1	Do 10—11	E 2
Honorarprofessor Dr.-Ing. Löbl.				
553	* Stromrichter (zweisesemstrig; jährlich abwechselnd mit Energieübertragung) 5. u. 7. Sem.		Mo 16—18 14tägig	E 2
554	* Probleme der Energieübertragung (zweisesemstrig; jährl. abwechselnd mit Stromrichter)	V2	wieder SS 52 u. WS 52/53	
555	* Elektrotechnisches Kolloquium (vgl. Vorlesung Nr. 529)	Ü1	Mi 18—19,30 14tägig	E 1

¹⁾ Vgl. Verkehrswissenschaftliches Institut S. 51.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Privatdozent Dr.-Ing. Hersping.				
556	Die elektrischen und magnetischen Eigenschaften von Werkstoffen der Fernmelde-technik	V 1	n. Übereink.	E 1
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Boekels.				
557	Elektr. Meßtechnik I (Grundzüge für die Abt. Elektrotechnik und Maschinenbau)	V 2	Do 13,30—15	E 1
558	Elektr. Meßtechnik III (Laboratoriumsmeß-technik für Elektroingenieure)	V 1	Do 15,15—16	E 1
Lehrbeauftragter Prof. Dr.-Ing. H. Müller.				
559	Elektrowärme I	V 2	n. Übereink.	

Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

a) Abteilung für Bergbau:

Ord. Prof. Dr., Dr.-Ing. Fritzsche.

580	Bergbaukunde I (5. u. 6. Sem.)	V 6	Mo 11—13 Mi, Do 8,30—10	Be 30 Be 30
581	Bergbaukundliche Übungen (6.—8. Sem.)	Ü 2	Do 15—17	Be 30
582	Bergbaukundliches Kolloquium A (7. Sem.)	Ü 2	Di 14—16	Be 30
583	Bergbaukundliches Kolloquium B (8. Sem.)	Ü 2	Di 16—18	Be 30

Ord. Prof. Dr.-Ing. Götte.

585	Aufbereitungskunde II	V 3	Mi 10—11 Do 10—12	Be 30 Be 30
586	Kokereiwesen I	V 2	Di 8—10	Be 30
587	Seminar für Aufbereitung	Ü 2	Mo 14—16	Be 30
588	Entwerfen von Aufbereitungsanlagen	Ü 2	Mi 8—10	Be 34

Ord. Prof. Dr.-Ing. Koch.

560	Bergwerks- und Hüttenmaschinenkunde II	V 6	Mo 16,30—18 Di, Mi 11 12,30	H 51 H 51
561	Technische Wärmelehre	Ü 2	n. Übereink.	
		V 3	Mo 14,30—16 Di 15,15—16	H 88 M T
562	Maschinentechnisches Betriebspraktikum	Ü 6	n. Übereink.	TÜV Essen

Ord. Prof. Dr., Dr.-Ing. E. h. Niemczyk.

565	Grundbuch-, Kataster- und Schätzungswesen	V 1	n. Übereink.	Be 23
566	Landesvermessung II	V 2	n. Übereink.	Be 23
		Ü 2	n. Übereink.	Be 23

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
567	Bergschadenkunde II	V 1	n. Übereink.	Be 30
568	Kulturtechnik	V 1	n. Übereink.	Be 23
569	Feldübungen für Markscheider (gem. mit Prof. Kappes)	Ü 4	n. Übereink.	Übungs- gelände
570	Feldübungen für Bergleute u. Markscheider (gem. mit Prof. Kappes)	Ü 4	n. Übereink.	Übungs- gelände
571	Markscheiderisches Seminar für 7. u. 8. Sem. (gem. m. d. Professoren Nehm u. Kappes)	Ü 2	n. Übereink.	Be 23
Ord. Prof. Dr. Rode.				
575	Erdgeschichte (Bergleute und Markscheider 2. u. 3. Sem.)	V 3	Mo 10—13	140
576	Besprechungsstunde zur Erdgeschichte (Markscheider 2. u. 3. Sem.)	Ü 1	Mi 8—9	140
577	Geologische Übungen zur allg. Geologie	Ü 2	Di 8,30—10	Be 34
578	Ingenieurgeologie	V 1	Di 15—17	Be 45
			14tägig	
579	* Gestalt und Lebensweise fossiler Wirbeltiere	V 1	Di 15—17	Be 45
			14tägig	
580	* Geologisch-lagerstättenkundl. Kolloquium (gem. mit Frau Prof. Schachner)	Ü 1	Di 18—19	Be 30
			14tägig	
581	* Geologischer Karlierungskursus			
582	* Geologische Exkursionen (gem. mit Prof. Breddin)			
			in den Semester- ferien gemäß Ankündigung	
Ord. Prof. Dr. Doris Schachner.				
585	Spezielle Mineralogie	V 3	Fr 8—10 Mi 12—13	137 137
Mineralogische Übungen für Bergleute (gem. mit Dozent Dr. Lindley)				
586	a) 2. Semester	Ü 2	Di 14—16	170
587	b) 3. Semester	Ü 2	Di 16—18	170
588	Mineralogische Übungen für Hüttenleute (gem. mit Dozent Dr. Lindley)	Ü 1	Do 14—15	170
589	desgl. Parallelkurs	Ü 1	Do 15—16	170
590	Gesteinskunde	V 3	Di 8—10 Mo 10—11	140 140
591	Übungen zur Gesteinskunde (gem. mit Dozent Dr. Lindley)	Ü 1	Do 8—9	Be 49
Mikroskopische Untersuchungen v. Gesteinen				
592	a) für Markscheider	V 1	Fr 10—13	Be 49
		Ü 2		
593	b) für Bergleute	Ü 2	n. Übereink.	Be 49

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
594	Kohlenpetrographie	V 1	n. Übereink.	Be 49
		Ü 2		
595	* Geologisch-lagerstättenkundl. Kolloquium (gem. mit Prof. Rode)	Ü 1	Di 18—19 14tägig	Be 45
596	* Lagerstättenkundl. Exkursionen		in den Semesterferien	
	Ord. Prof. NN. (Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt. (vgl. Vorlesung Nr. 599)			
	Ord. Prof. em. Nehm.	V 1	n. Übereink.	Be 23
598	* Die geologische Aufgabe des Markscheiders II			
	NN.			
599	Bergwirtschaftslehre	V 4		
	Außerpl. Prof. Dr. Breddin.			
600	Die Lagerstätten des Erdöls und der Salze	V 2	Di 11—13	B 30
601	* Geologische Exkursionen (gem. mit Prof. Rode)		gemäß besonderer Ankündigung	
602	* Anleitung zur Herstellung geologischer Spezialkarten		n. Übereinkunft in den Semesterferien	
603	* Anleitung zum selbständigen Arbeiten in angewandter Geologie	gzt.		
	Außerpl. Prof. Dr. Hahne. (Liest im SS. 51 nicht)			
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Kappes.			
604	Markscheidekunde II	V 2	Mo 8—10	Be 23
605	Markscheidekunde IV	V 2	n. Übereink.	Be 23
		Ü 1	n. Übereink.	
606	Ausgleichsrechnung I	V 2	n. Übereink.	Be 34
		Ü 1	n. Übereink.	
607	Markscheiderisches Rißwesen, Zeichnen und Rechnen II	V 1	Fr 8—10	Be 34
		Ü 1		
608	Photogrammetrie	V 1	n. Übereink.	Be 23
609	Feldübungen für Markscheider	Ü 4	n. Übereink.	Übungs- gelände
610	Feldübungen für Bergleute u. Markscheider (Vorlesung Nr. 609 u. 610 gem. mit Prof. Niemyzyk)	Ü 4	n. Übereink.	Übungs- gelände

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
611	Markscheiderisches Seminar (f. 7. u. 8. Sem.) (gem. mit den Professoren Niemyzyk und Nehm)	Ü 2	n. Übereink.	Be 23
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Luyken.			
613	Möllervorbereitung I	V 2	Di 12—13,30	H 90
	Außerpl. Prof. Dr., Dr. h. c. Oberste-Brink. * Bergschadenkunde	V 1	Mo 10—11	Be 45
	Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Petersen.			
615	Brikettieren	V 1	Do 10—11	Be 30
616	Ausgew. Kapitel der Brikettierung	V 1	n. Übereink.	
617	Aufbereitung von Steinen und Erden II (für Gesteinshüttenleute)	V 2	Mo 11—13	Be 45
	Dozent Dr. phil. habil. Lindley.			
618	Auflicht- und Durchlicht-Mikroskopie (für Gieß- und Gesteinshüttenleute)	Ü 2	n. Übereink.	Be 49
619	Mikroskopisches Praktikum für Fortgeschrit- tene (Gieß- und Gesteinshüttenleute)	V 1	n. Übereink.	Be 49
		Ü 3		
620	Mineralogisch-mikroskopisches Praktikum (vgl. ferner Übungen Nr. 586—589 u. 591)	V 2	n. Übereink.	Be 49
		Ü 4		
	Privatdozent Dr.-Ing. habil. Dolmen.			
623	Lohn- und Gedingewesen I	V 2	n. Übereink. 14tägig	
624	Ausbau von Großräumen unter Tage und von Gesteinsstrecken	V 2	n. Übereink. 14tägig	
	Privatdozent Dr.-Ing. Linsel.			
625	Grubenbewetterung II	V 2	Fr 11—13	Be 30
	Privatdozent Dr.-Ing. habil. Schultz.	Ü 1	n. Übereink.	Wetter- labor.
626	Braunkohlenbergbau II. Teil (f. Bergl. u. Markscheider 7. u. 8. Sem.)	V 2	Mo 16—18 14tägig	
	Lehrbeauftragter Oberbergrat Dr. Ebel.			
627	Bergrecht	V 2	Fr 16—17,30	Be 30
	Lehrbeauftragter Obergeringieur Dr.-Ing. O. Müller.			
628	Materialprüfung im Bergbau	V 1	Do 16—18 alle 14 Tage	Be 30

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
629	Lehrbeauftragter Obering. Dr.-Ing. Stroedter. Flözbetriebsmaschinen II	Ü 2	Do 16—18 alle 14 Tage	Be 45
630	Lehrbeauftragt. Landesgeologe Dr.-Ing. Wolff. Ausgew. Beispiele geophysikalischer Messungen	V 1 Ü 1	n. Übereink.	Be 30
b) Abteilung für Hüttenkunde:				
Ord. Prof. Dr.-Ing. Piwowarsky.				
640	Allgemeine Metallkunde	V 1 Ü 6	Do 9—10 Fr 8—17	H 88 G L
641	Gießereikunde II (Metallurgie und Technologie von NE-Metallguß)	V 2	Fr 9—11	H 88
642	* Seminar in Metallphysik (gem. mit Dozent Dr.-Ing. Nacken)	htg.	n. Übereink. 14tägig	G L
643	* Allg. metallkundliches Seminar	htg.	n. Übereink. 14tägig	G L
644	† Großes gießereitechnisches Praktikum	gzt.	Mi—Fr	G L
Ord. Prof. Dr.-Ing. Pomp.				
646	Verformungskunde II (Walzwerkskunde)	V 2	Mi 8,30—10	H 51
647	Walzenkalibrieren II (gemeins. mit Dozent Dr.-Ing. Grüner)	Ü 2	Mo 15—16,30	H 51
648	Ausgew. Kapitel aus dem Gebiet der Verformungskunde	V 1	Mi 12—13	H 51
649	Werkstoffprüfung II (Dynamische Prüfverfahren, Schwingungsprüfung)	V 1 Ü 3	Mo 14—15 n. Übereink.	H 51
Ord. Prof. Dr.-Ing. E. h. Röntgen.				
651	Metallhüttenkunde einschl. Elektrometallurgie	V 4	Di und Mi 10,30—12	H 88
652	Kleines metallurgisches Praktikum für Berg- und Hüttenleute	Ü 3	n. Übereink.	H
653	† Großes metallurgisches, elektrometallurgisches und metallkundliches Praktikum	gzt.	Mo—Fr	H
Ord. Prof. Dr.-Ing. Schenck.				
655	Eisenhüttenkunde II (Theorie u. Praxis der Stahlwerksbetriebe)	V 4	Mo 11—13 Di 8,30-10,30	H 51
656	† Großes eisenhüttenmännisches Praktikum	gzt.	täglich	H

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Außerord. Prof. Dr.-Ing. Geller.				
658	Theoretische Grundlagen der Metallurgie II	V 2	Di 14,30—16	H 51
659	Thermodynamik der Legierungen (Wahlfach)	V 1 Ü 2	Mi 11—12 Di 11—12,30	H 90 H 90
Außerord. Prof. NN. (i. V.: Hon.-Prof. Maase).				
660	Industrieofenbau II	V 4 Ü 4	n. Übereink.	H 90
Außerord. Prof. NN. (Glas und Keramik) Der Lehrstuhl ist zur Zeit unbesetzt. (vgl. Vorlesg. Nr. 675—679)				
Ord. Prof. em. Dr.-Ing. E. h. Eilender.				
665	Metallkeramik	V 1	n. Übereink.	H
Hon.-Prof. Maase. (vgl. Vorlesg. Nr. 660)				
Außerpl. Prof. Dr.-Ing. Haas.				
666	Nichteisenmetallurgie, Verhüttung von Leichtmetallschrott	V 2	n. Übereink.	H 88
Dozent Dr.-Ing. habil. Giesen.				
667	* Spezielle Metallkunde d. Nichteisenmetalle	V 2	n. Übereink.	H 88
Dozent Dr.-Ing. habil. Grüner.				
668	Maschinenelemente I für Hüttenleute	V 2 Ü 2	Mi 16—18 Di 16—18	H 51 H 51
669	Walzenkalibrieren II (gemeinsam mit Prof. Pomp)	Ü 2	Mo 15—17	H 51
670	Ausgew. Kapitel über das Walzen und Kalibrieren von Rohren und Sonderprofilen	V 2	n. Übereink.	H 51
671	Spezielle Hüttenmaschinen	V 2	Do 16—18	H 51
672	Spezielle Hüttenmaschinen	Ü 2	n. Übereink.	H 51
Dozent Dr.-Ing. habil. Nacken.				
673	Metallphysikalische Ergänzungen zur allg. Metallkunde	V 1	Mi 10—11	H 90
674	* Seminar in Metallphysik (gem. mit Prof. Piwowarsky)	htg.	n. Übereink. 14tägig	G L

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Std.	Zeit	Hörsaal
Dozent Dr. phil. habil. Pukall.				
675	Gesteinshüttenkunde I (Keramik)	V2	Di, Fr 12—13	G H
676	Chemie und Technologie feuerfester Stoffe	V2	Di, Fr 15—16	H 90
677	Übungen über feuerfeste Stoffe	Ü 3	Sd	G H
678	* Seminar		Fr 17—18	G H
679	* Kolloquium		Mo 17—18	G H
679a	† Großes gesteinskundl. Praktikum	gzt.		
Dozent Dr.-Ing. habil. Wasmuht.				
680	Standort- und Werkskunde	V1 Kurs	n. Übereink.	H 51
Privatdozent Dr.-Ing. Lüth.				
681	Planung und Bau von Hüttenwerken und Hüttenwerksanlagen	V1	n. Übereink. 14tägig	H 90
Privatdozent Dr.-Ing. Mintrop				
682	* Spezielle Metallkunde des Eisens	V2	n. Übereink.	H 51
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. habil. H. Euler.				
683	* Ausgew. Kapitel aus der Betriebswirtschaft in Hüttenwerken	V2	Mo 16,15—17 14tägig	H 90
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Juretzek.				
684	Stahlguß (Ausgew. Kapitel)	V1	Fr 10—12 14tägig	H 90
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. P. Müller. (SS. 51 beurlaubt)				
(Planung und Organisation von Hüttenbetrieben, Schmelzen und Gießen von Schwermetallen und Sonderlegierungen)				
Lehrbeauftragter Dr. phil. Rocha. (Korrosion und Metallschutz)				
			liest nur im WS	
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. habil. Scherer.				
686	Sonderstahlkunde	V2	n. Übereink. 14tägig	
Lehrbeauftragter Dipl.-Ing. Ph. Schneider.				
687	Leichtmetallguß	V1	n. Übereink. 14tägig	H 90
Lehrbeauftragter Dr.-Ing. Zeyen.				
688	Metallurgische Grundlagen der Schweißtechnik		liest im SS 51 nicht	

„studium generale“

Es ist erwünscht, daß die Studenten neben ihrer Fachausbildung auch noch ihre allgemeine und staatsbürgerliche Bildung vertiefen. An der Technischen Hochschule wird eine Reihe von Vorlesungen und Übungen abgehalten, die für diesen Zweck geeignet sind. Für das Sommersemester 1951 kommen insbesondere die unten aufgeführten Vorlesungen und Übungen in Betracht. Voraussichtlich werden sie noch durch eine besondere Vortragsreihe ergänzt werden. Soweit die genannten Vorlesungen und Übungen nicht Pflichtfächer der Fachrichtung sind, können sie im Studienbuch mit dem Zusatz „stud. gen.“ versehen werden.

83	Schwarz,	*Geschichte der Chemie.
162	Mennicken,	Geschichte des Bildungswesens.
163	„	Seminar über Descartes.
164	„	*Interpretation von Heideggers „Holzwege“.
166	Reisner,	*Probleme um die Technik für den werdenden Ingenieur.
167	Ottel,	Wirtschaft und Gesellschaft, Typen, Triebkräfte, Auswirkungen.
171	Plessow,	Geschichte der englischen Tagespresse.
172	„	Englische Konversation.
179	Hallmann,	Geschichte Preußens.
181	Maaß,	Grundzüge des Privatrechts.
183	Mirgeler,	Geschichte der Neuzeit II (1640—1800).
184	„	Übungen zu Guardinis „Ende der Neuzeit“.
205	Beenken,	Allg. Kunstgeschichte III (Spätmittelalter und Renaissance).
227	v. Schöfer,	Antike Bauformen.
248	Gruber,	Typenlehre des mittelalterlichen Kirchenbaues.
256	Schoenen,	Kunstdenkmäler und -sammlungen zwischen Maas und Rhein.
579	Rode,	Gestalt und Lebensweise fossiler Wirbeltiere.

Verkehrswissenschaftliches Institut

Direktor: Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Müller, H 460.

Das Verkehrswissenschaftliche Institut der Technischen Hochschule Aachen hat sich die Aufgabe gestellt, das gesamte Verkehrswesen in Lehre und Forschung zu vertreten. Die nachstehend zusammengestellten Vorlesungen sollen die Studierenden in die Vielfalt der Zusammenhänge des Verkehrswesens einführen. Die Teilnahme an diesen Vorlesungen setzt jedoch voraus, daß die Studierenden sich die Fertigkeiten im Konstruieren in einem oder mehreren der folgenden Gebiete: Eisenbahnanlagen, Straßen, städtische Verkehrsanlagen, Wasserwege, Lokomotiven und Fahrzeuge aneignen.

Zusammenstellung der Vorlesungen im Rahmen des Verkehrswissenschaftlichen Instituts.

1. Fahrdynamik (WS)
2. Selbstkosten*)
3. Leistungsfähigkeit der Verkehrsmittel des Fern-, Nah-, Straßen-, Wasser- und Luftverkehrs*)
Prof. Dr.-Ing. W. Müller
4. Verkehrswirtschaft (WS)
5. Großstädtisches Verkehrswesen (SS)
Prof. Korte
6. Verkehrspolitik (WS)
Lehrbeauftragt. Min.-Dir. Dipl.-Ing. Brandt
7. Energiewirtschaft der Verkehrsbetriebe (WS)
Hon.-Prof. Oberreichsbahnrat Dr.-Ing. Kother
8. Organisation der Verkehrsbetriebe und ihre Zusammenarbeit mit Industrieunternehmen bei Massenumschlag (SS)
9. Verkehrsstatistik und -tarife (WS)
Lehrbeauftragt. Dr.-Ing. Graßmann
10. Verkehrsgeographie (WS)
Lehrbeauftragt. Stud.-Rat Dr. Mertens

Materialprüfungsamt

(Intzestraße 1)

Leiter: Prof. Dr.-Ing. E. h. Walter Eilender, ☎ 340 53, P 350 93.

Vertreter: NN.

Das Materialprüfungsamt der Technischen Hochschule Aachen besteht aus der Zusammenfassung sämtlicher mit Laboratorien ausgerüsteten Institute, insbesondere der folgenden:

Institut für Eisenhüttenkunde, Institut für Metallhüttenkunde und Elektrometallurgie, Institut für das gesamte Gießereiwesen, Institut für Werkstoffkunde, Institut für Bauforschung, Forschungsstelle für Straßenbau, Institut für Schweißtechnik, Institut für Textiltechnologie, Institut für Glas und Keramik, Chemisch-technisches Institut, Laboratorium für Werkzeugmaschinen, Botanisches Institut sowie den verschiedenen chemischen und physikalischen Instituten.

Dem Materialprüfungsamt ist eine besondere Eich- und Prüfstelle angegliedert zur laufenden Überprüfung und Eichung von Werkstoffprüfmaschinen. Es ist in der Lage, Werkstoffprüfungen aller Art zu übernehmen, insbesondere auch die Prüfung von Prüfmaschinen für metallische Werkstoffe.

*) Enthalten in den Vorlesungen „Linienführung“ (SS), „Große Bahnhöfe“ (WS).

Hochschulbibliothek

(Wüllnerstraße)

Bibliotheksrat Dr.-Ing. Schmitz, H 241.

* Buch- und Bibliothekswesen mit besonderer Berücksichtigung der technischen Wissenschaften, nach Übereinkunft (Bibliothek).

Haus der Technik

Essen, Hollestraße 1 g.

Leiter: Honorar-Prof. Dr.-Ing. Reisner, ☎ Essen 295 25, P 428 84.

Das Haus der Technik in Essen (gegr. 1926) e. V. ist eine Fortbildungseinrichtung für höher gebildete technische und naturwissenschaftliche Berufe, Ingenieure aller Richtungen, Berg- und Hüttenleute, Architekten, Chemiker, Physiker, Technologen, Verkehrsfachleute, Fabrikanten, Markscheider, Vermessungsfachleute. Es dient der Fort- und Weiterbildung von wissenschaftlich geschulten Technikern, die nach dem Studium in der Industrie oder bei Behörden tätig sind. Diese Fortbildung wird von Industrie und Behörde begrüßt und dürfte in Zukunft wahrscheinlich obligatorisch werden, um die Fach- und Allgemeinbildung zu erweitern.

Das Haus der Technik ist Außeninstitut der Technischen Hochschule Aachen. Veranstaltungen aus allen Gebieten von Technik, Industrie, Naturwissenschaft und Wirtschaft durch Vorträge, Kurse, Tagungen, Vorführungen. Das Haus der Technik hat seinen Wirkungskreis in ganz Westdeutschland. Programm am Schwarzen Brett und in Essen, Haus der Technik.

Angeschlossen und verwaltet: Vereinigte Institute für Wärmetechnik e. V. (Gaswärme- und Elektrowärme-Institut).

Hochschulinstitut für Leibesübungen

Für das Sommersemester 1951 lädt das HIFL. alle Hochschulangehörigen zur freiwilligen Teilnahme an folgenden Übungen ein:

A Freiwilliger Sport:

I. Dozenten:

1. Allg. Körperschulungskurs: Halle und Platz (gleichzeitig Vorbereitung auf Sportabzeichen), Mo 17,30—18,30 Uhr.
2. Gymnastik (Damen): Turnhalle und Platz, Mi 10—11,30 Uhr.
3. Kinderturnen (3—8jährig): Turnhalle und Platz (Zeit in Verbindung mit Gymnastikkurs), Mi 10—11,30 Uhr.
4. Tennis: Stundenbelegung 7. 5. 1951, 14 Uhr. Trainerstunden möglich.
5. Faustball: Sportplatz, Mo 17,30—18,30, Mi 18—19 Uhr.
6. Schwimmen: Mi, Fr 7.15—8 Uhr Schwimmhalle Elisabethstraße.

Die Teilnahme an den für Studierende angekündigten Kursen in anderen Sportarten ist erwünscht und möglich.

II. Studierende:

7. Leichtathletik: Di, Do 18—19,30, Mi, Fr 13—14,30 Uhr.
8. Fußball: Mi 19—20,30 Uhr.
9. Handball: 19,30—21 Uhr.
10. Hockey: Do 13,30—15 Uhr.
11. Basketball: Mi 17—18 Uhr Halle.
12. Geräteturnen: Mo 18,30—20, Do 19,30—21 Uhr.
13. Schwimmen: Mi 18,45—20 Uhr (Wettsschwimmen, Wasserball); Mi, Fr 7,15—8,15 Uhr (Allg. Betrieb).
14. Boxen: Mi, Do 13,30—15 Uhr.
15. Tischtennis: Mo—Fr 8—21, Sd 8—13 Uhr Kellergeschoß u. Mo 8—20 Uhr Fechtsaal.
16. Gymnastik und Sport für Studentinnen: Mi 18—19,30 Uhr.
17. Sportfechten: Florett, Degen, Säbel; Di—Sd 7—21 Uhr Fechtsaal; außerdem Privatstunden nach Vereinbarung.
18. Jiu-Jitsu: Mo 19,45—21,45, Mi 19—21 Uhr.
19. Faustball: Mo 17,30—18,30, Mi 18—19,30 Uhr.

Zum Wandern bietet sich Gelegenheit während des Semesters (Wochenendfahrten in die Eifel und in den Pfingstferien eine mehrtägige Fahrt). Mehrtägige Paddelfahrt vom 6.—15. 8. auf Rhein und Mosel.

Das Institut besitzt im Kl. Walsertal bei Oberstdorf eine Hütte, die auch als Sommeraufenthalt allen Hochschulangehörigen zur Verfügung steht. Ein 14tägiger Aufenthalt wird einschl. Fahrt und Verpflegung etwa 100,— DM kosten. Nähere Auskunft erteilt das Schreibzimmer des HfL.

B. Betriebssport:

Sport und Gymnastik (weibl. Angestellte): Fr 7,30—8,30 Uhr.

Sport Gießerei-Institut: Sd 7,45—8,45 Uhr.

Fußball (Lehrlinge und Betriebsgemeinschaft): Mi u. Fr 17—18,30 Uhr.

Tischtennis: Betriebsgemeinschaft: Mo 17—18,30 Uhr Fechtsaal.

Sportabzeichen-Prüfungen werden laufend abgenommen, gleichfalls Prüfungen für den Grund-, Leistungs- und Lehrschein der DLRG.

Alle Interessenten werden gebeten, sich für alle Sportarten im Institut für Leibesübungen (Talbothalle), Schreibzimmer, zu melden.

Übungsbeginn: Montag, 7. Mai 1951.

Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos (außer Tennis und Fechten).

Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft

1. Mitglied der Notgemeinschaft: Rektor Prof. Dr.-Ing. Fucks.
2. Vertrauensmann der Hochschule: Prof. Dr.-Ing. Bollenrath.
3. Mitglieder von Fachausschüssen:
 - a) Chemie (anorgan. einschl. analytische Chemie): Prof. Dr. Schwarz;
 - b) Maschinenbau: aa) Kraftfahrwesen: Prof. Dr.-Ing. Essers; bb) Feinmechanik, Fertigungstechnik, Betriebsorganisation: Prof. Dr.-Ing. Opitz;
 - c) Bergbau und Hüttenwesen: Vorsitzender: Prof. Dr., Dr.-Ing. Fritzsche; Bergwirtschaft und Bergrecht: Prof. Dr., Dr. h. c. Oberste-Brink; Markscheidewesen: Prof. Nehm, Prof. Dr., Dr. Ing. E. h. Niemczyk; Glashüttenkunde: Prof. Hoff, Dozent Dr. Pukall.
4. Bibliotheksausschuß: Bibliotheksrat Dr.-Ing. Schmitz.

Alphabetisches Namenverzeichnis der Mitglieder des Lehrkörpers.

Name	Seite	Name	Seite
Aschoff, o. Prof.	17, 41	Hahne, apl. Prof.	19, 46
Beenken, o. Prof.	14, 31, 51	Hallmann, Lehrbeauftragter	13, 30, 51
Benrath, o. Prof. em.	11	Hank, Priv.-Dozent	17, 25, 40
Berckemeyer, Lehrbeauftragter	12, 29	Herrmann, Lehrbeauftragter . .	17, 41
Bille, Hon.-Prof.	18, 43	Hersping, Priv.-Dozent	18, 44
Boekels, Lehrbeauftragter . . .	18, 44	Hertel, Lehrbeauftragter	13, 30
Böning, Gastprof.	18, 44	Heumann, o. Prof. em.	16
Bollenrath, o. Prof.	16, 37, 54	Hirschfeld, o. Prof.	9, 13, 14, 34
Brandt, Lehrbeauftragter	15, 36, 52	Hoff, o. Prof. em.	20
Breddin, apl. Prof.	19, 46	Honnet, Lehrbeauftragter	15, 36
Breuer, Lehrbeauftragter	11, 26	Houdremont, Hon.-Prof.	20
Brüderlink, o. Prof.	17, 42	Hummel, o. Prof.	14, 34
Buntru, Gastprof.	15, 36	Jaeger, o. Prof. em.	16
Christ, o. Prof. em.	13	Jenckel, a. o. Prof.	11, 20, 27
Cremer, o. Prof.	11, 23	Jung, o. Prof.	15, 34
Cruse, Dozent	12, 28	Jungbluth, Hon.-Prof.	20
Czaja, apl. Prof.	12, 28, 51	Juretzek, Lehrbeauftragter . . .	21, 50
Dohmen, Priv.-Dozent	19, 47	Kappes, apl. Prof.	19, 46
Dorstewitz, Hon.-Prof.	19, 46	Kehren, Lehrbeauftragter	12, 29
Ebel, Lehrbeauftragter	19, 47	Koch, o. Prof.	18, 44
Eilender, o. Prof. em.	9, 20, 49, 52	Korte, o. Prof.	14, 35, 52
Esau, Gastprof.	17, 43	Kother, Hon.-Prof.	18, 43, 52
Essers, o. Prof.	16, 37	Krauß, o. Prof.	9, 10, 24, 51
Euler, Lehrbeauftragter	21, 50	Krekeler, apl. Prof.	9, 16, 39
Fink, o. Prof.	16, 37	Krümmel, Priv.-Dozent	17, 41
Fischer, Wilh., Lehrbeauftragter	14, 33	Kutsch, Lehrbeauftragter	15, 36
Flegler, o. Prof.	9, 17, 42	Lambris, apl. Prof.	11, 12, 27
Fritzsche, o. Prof.	9, 18, 44	Langer, o. Prof. em.	16
Fuchs, Walter, o. Prof.	11, 26	Leist, o. Prof.	16, 38
Fucks, Wilhelm, o. Prof.	9, 10, 23	Leven, Lehrbeauftragter	17, 41
Garbotz, o. Prof.	15, 34	Lindley, Dozent	19, 47
Geller, o. Prof.	20, 49	Linke, apl. Prof.	17, 28, 39
Giesen, Dozent	21, 49	Linsel, Lehrbeauftragter	19, 47
Glemser, apl. Prof.	12, 28	Lipp, Frau, o. Prof.	11, 22, 26
Götte, o. Prof.	19, 44	Löbl, Hon.-Prof.	18, 43
Graßmann, Lehrbeauftr.	15, 36, 52	Lohmann, Priv.-Dozent	11, 25
Grösser, a. o. Prof.	17, 42	Lürenbaum, o. Prof.	16, 38
Grotkamp, a. o. Prof.	14, 33	Lüth, Priv.-Dozent	21, 50
Gruber, o. Prof. em.	13, 33, 51	Luyken, apl. Prof.	19, 47
Grüner, Dozent	21, 49	Maaß, Lehrbeauftragter	13, 30, 51
Haas, apl. Prof.	21, 49	Maase, Hon.-Prof.	20, 49
Hadlatsch, Priv.-Dozent	17, 40	Maedgen, o. Prof.	12, 29

Name	Seite	Name	Seite
Mathieu, apl. Prof.	16, 40	Schepp, a. o. Prof.	14, 33
Mehrtens, o. Prof.	13, 31	Scherer, Lehrbeauftragter	21, 50
Mehxner, o. Prof.	9, 10, 24, 43	Schleicher, F., Hon.-Prof.	15, 36
Mennicken, a. o. Prof.	9, 12, 29, 51	Schmidt, o. Prof.	16, 38
Mertens, Lehrbeauftragter	15, 36, 52	Schmitz, Georg, Priv.-Dozent	11, 26
Mintrop, Priv.-Dozent	21, 50	Schmitz, Walter, Priv.-Dozent	15, 36
Mirgeler, Lehrbeauftragter	13, 30, 51	Schneider, Jos., Lehrbeauftragter	17, 41
Müllenhoff, o. Prof. em.	14	Schneider, Phil., Lehrbeauftragter	21, 50
Müller, Harald, Lehrbeauftragter	18, 44	Schöfer, von, o. Prof.	13, 32, 51
Müller, Otto, Lehrbeauftragter	19, 47	Schoenen, Priv.-Dozent	14, 33, 51
Müller, Paul, Lehrbeauftragter	21, 50	Schorn, Lehrbeauftragter	14, 33
Müller, Wilh., o. Prof.	9, 14, 35, 51	Schreiber, Lehrbeauftragter	14, 33
Nacken, Dozent	21, 49	Schroeder, Lehrbeauftragter	12, 29
Naumann, apl. Prof.	17, 40	Schultz, Priv.-Dozent	19, 47
Nehm, o. Prof. em.	18, 46	Schultze, o. Prof.	15, 35
Niemczyk, o. Prof.	18, 44	Schultz-Grunow, o. Prof.	10, 24
Nieten, o. Prof. em.	16	Schulz, o. Prof.	10, 25
Oberste-Brink, apl. Prof.	19, 47	Schwarz, o. Prof.	11, 26
Oehler, apl. Prof.	16, 40	Schwippert, o. Prof.	13, 32
Opitz, o. Prof.	16, 38	Seewald, o. Prof.	9, 15, 16, 39
Ottel, apl. Prof.	12, 30	Semper, o. Prof. em.	18
Petersen, apl. Prof.	19, 47	Starke, o. Prof. em.	10
Piwowarsky, o. Prof.	20, 48	Stein, o. Prof.	15, 35
Plessow, apl. Prof.	9, 12, 30, 51	Stirm, Hon.-Prof.	11
Pomp, o. Prof.	9, 18, 20, 48	Stroedter, Lehrbeauftragter	19, 48
Proetel, o. Prof. em.	14	Stunpf, Hon.-Prof.	15, 36
Pukall, Dozent	21, 50	Sustmann, Priv.-Dozent	17, 41
Raabe, Lehrbeauftragter	13, 30, 51	Toussaint, Lehrbeauftragter	12, 29
Radler, Lehrbeauftragter	13, 31	Veil, o. Prof. em.	13
Rauh, apl. Prof.	16, 40	Vossen, Lehrbeauftragter	13, 31
Reisner, Hon.-Prof.	12, 29, 51, 53	Wallichs, o. Prof. em.	15, 38, 51
Renfert, o. Prof.	14, 35	Wallis, von, Lehrbeauftragter	13, 31
Rocha, Lehrbeauftragter	21, 50	Wasmuht, Dozent	21, 50
Rode, o. Prof.	18, 45	Weigel, Priv.-Dozent	17, 41
Roloff, Dozent	13, 30	Weltzien, Hon.-Prof.	11, 27
Röntgen, o. Prof.	20, 48	Wendling, o. Prof.	13, 33
Rößler, apl. Prof.	11, 25	Wentzel, o. Prof. em.	14
Rummel, Hon.-Prof.	20	Winter, Lehrbeauftragter	14, 33
Schachner, o. Prof.	14, 32	Witthoff, Priv.-Dozent	17, 41
Schachner, Frau, o. Prof.	18, 45	Wolff, Lehrbeauftragter	20, 48
Schade, Priv.-Dozent	11, 26	Zeyen, Lehrbeauftragter	21, 50
Schenck, o. Prof.	20, 48	Ziegler, Hon.-Prof.	11, 28